

FC Erzgebirge S. 16/17




0:3! Aue bezieht in Heidenheim Haue

Foto: dpa/Tom Weiler

Chemnitzer FC S. 14/15




Tallig beschert perfekten Neustart

Foto: Picture Point/Roger Petzsche

MEIN MOPO KINO



HEUTE in Ihrer MOPO

CHEMNITZER MORGEN POST

Nr. 148/23 F11789

CHEMNITZER MORGEN POST

Dienstag, 2.6.2020 1,00€ morgenpost-abo.de

Mutiger Einsatz in Sachsen



S. 6/7

ER rettete 10 Menschen aus Feuer-Haus

Fotos: Kristin Schmidt, Gemeindefeuerwehr Penig

Stau-Alarm S. 5



Bahnhofstraße macht dicht

Foto: Maik Börner

Grüna S. 4/5



Zoff um neues Wohnprojekt

Foto: Maik Börner

Endlich abtauchen S. 6/7



Hier wird schon angebadet

Foto: Maik Börner

• Tankwagen fährt in Menschenmenge
• Präsident im Schutzbunker

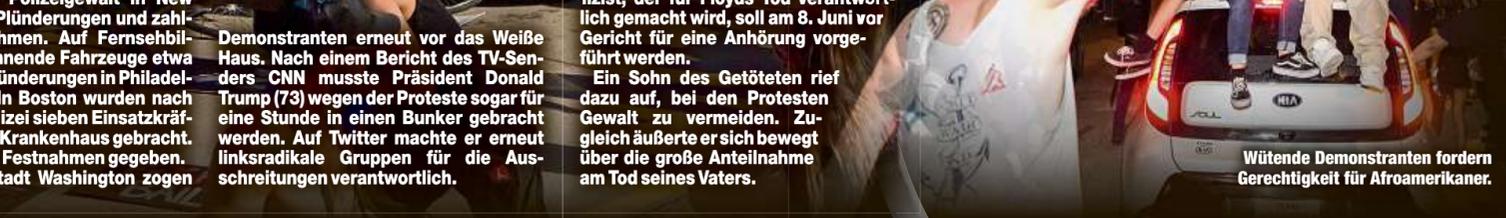
Massenproteste in USA eskalieren



Auch in Washington kam es vorm Weißen Haus zu Protesten gegen Polizeigewalt in den USA.



In Minneapolis, wo George Floyd (†46) zu Tode kam, fuhr ein Tankkaster in die aufgebrachte Menge.



Wütende Demonstranten fordern Gerechtigkeit für Afroamerikaner.

In den USA drohen die Proteste nach dem Tod des Afroamerikaners George Floyd (†46) bei einem brutalen Polizeieinsatz weiter zu eskalieren. Trotz der vielerorts geltenden Ausgangssperren gehen die Menschen landesweit auf die Straßen. Und die Gewalt nimmt zu.

Die USA kommen nicht zur Ruhe: In der Großstadt Minneapolis, wo George

Floyd zu Hause war, gab es die sechste Nacht in Folge Proteste. Wieder schlugen sie in Gewalt um. Zu ähnlichen Szenen kam es am Wochenende auch in anderen Metropolen wie Los Angeles, San Francisco und New York. Mindestens 40 Städte verhängten nächtliche Ausgangssperren, darunter auch Washington. In Minneapolis fuhr ein Tankwagen auf einer Autobahn mit Tausenden Demonstranten in eine Menschenmenge. Der Fahrer sei festgenommen worden,

teilten die Behörden mit. Die Hintergründe waren zunächst unklar. Verletzt wurde offenbar niemand.

Nach einer Demonstration gegen Rassismus und Polizeigewalt in New York kam es zu Plünderungen und zahlreichen Festnahmen. Auf Fernsehbildern waren brennende Fahrzeuge etwa in Boston und Plünderungen in Philadelphia zu sehen. In Boston wurden nach Angaben der Polizei sieben Einsatzkräfte verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Es habe etwa 40 Festnahmen gegeben. In der Hauptstadt Washington zogen

Demonstranten erneut vor das Weiße Haus. Nach einem Bericht des TV-Senders CNN musste Präsident Donald Trump (73) wegen der Proteste sogar für eine Stunde in einen Bunker gebracht werden. Auf Twitter machte er erneut linksradikale Gruppen für die Ausschreitungen verantwortlich.

Es kam zu Zusammenstößen mit der Polizei. Demonstranten skandierten „Kein Frieden ohne Gerechtigkeit“. Der weiße Polizist, der für Floyds Tod verantwortlich gemacht wird, soll am 8. Juni vor Gericht für eine Anhörung vorgeführt werden.

Ein Sohn des Getöteten rief dazu auf, bei den Protesten Gewalt zu vermeiden. Zugleich äußerte er sich bewegt über die große Anteilnahme am Tod seines Vaters.

Fotos: Montage: Sahwan Georges/The Washington Post; via Getty Images; dpa/Liu Jie/Xinhua; imago images/ZUMA Wire

+++ Corona-Ticker +++

+++ Nach einem Corona-Ausbruch im Zusammenhang mit mehreren Feiern in Göttingen arbeiten die Behörden mit Hochdruck daran, Kontaktpersonen ausfindig zu machen. Mehr als 170 Kontaktpersonen ersten Grades sind in Stadt und im Kreis Göttingen identifiziert, darunter Tausende Kinder und Jugendliche. Bislang sind 36 Personen positiv auf Sars-CoV-2 getestet worden. Ein Mensch sei schwer erkrankt und befinde sich in stationärer Behandlung.

+++ Ein Drittel der Deutschen will die Maskenpflicht in der Corona-Krise abschaffen oder zumindest lockern. 19 Prozent der Teilnehmer einer repräsentativen YouGov-Umfrage plädierten für eine Abschaffung. Weitere 14 Prozent sind für eine Lockerung. In der Frage nach einer Impfpflicht gegen das Coronavirus sind die Deutschen gespalten: Während 44 Prozent der Befragten dafür plädierten, sind 40 Prozent dagegen.

+++ Die Wachstumsjahre beim Spargelanbau sind offenbar vorbei: Auch wegen der Schwierigkeiten aufgrund der Corona-Krise rechnen Experten mit einer deutlich geringeren Ernte. Nach Einschätzung der Agrarmarkt-Informationsgesellschaft (AMI) könnte die Ernte dieses Jahr um rund 30 Prozent unter der des Vorjahres liegen. 2019 wurden bundesweit 122 000 Tonnen geerntet - acht Prozent weniger Erntemenge als im Rekordjahr 2018.

+++ Das Urlaubsland Spanien will die wegen der Corona-Krise angeordnete Zwangsquarantäne für aus dem Ausland Eingereiste schon zum 21. Juni aufheben. Die Grenzen werde man für Touristen aber wie angekündigt erst am 1. Juli öffnen, erklärte Ministerpräsident Pedro Sánchez (48). Im Juli wolle man „in Spanien viele ausländische Touristen mit Sicherheitsgarantien für die Besucher und auch für die gesamte Bevölkerung begrüßen“.

+++ Der berühmte Große Basar von Istanbul ist nach mehr als zwei Monaten Pause wegen der Corona-Pandemie wieder für Besucher zugänglich. Es öffneten zunächst nur elf der insgesamt 22 Tore des Basars. Außerdem gilt Maskenpflicht. Die Regierung in Ankara hofft ab Mitte Juni auf ausländische Touristen und erwartet, dass die Bundesregierung ihre weltweite Reiseverwarnung noch vor den Sommerferien auch für die Türkei aufhebt.

Fotos: dpa/Alexander Zemlianichenko; dpa/Alexei Nikolskiy



Kremelchef Wladimir Putin (67, kl.F.) lockert Corona-Auflagen: Veteranen feiern in Moskau den „Tag der Grenzsoldaten“.

Putin macht die Russen locker

MOSKAU - Das stark vom Coronavirus betroffene Russland lässt trotz steigender Infektionszahlen erstmals größere Lockerungen zu. Nach mehr als zwei Monaten strenger Ausgangssperren dürfen etwa die Menschen in Moskau - Europas größter Stadt - an einzelnen Tagen wieder zu Spaziergängen auf die Straße. Erlaubt ist auch Sport zwischen 5 und 9 Uhr morgens. Allerdings gilt eine verschärfte Maskenpflicht. Zum ersten Mal muss der Mund- und Nasenschutz auch im Freien getragen werden - bisher nur in öffentlichen Räumen und Verkehrsmitteln.

Auch in vielen anderen russischen Regionen sind Lockerungen geplant. Kreml-Chef Wladimir Putin (67) hatte trotz immer neuer Höchststände bei den Corona-Infektionen und Toten davon gesprochen, dass sich die Lage stabilisiert habe im flächenmäßig größten Land der Erde. Russland nimmt außerhalb von Nord- und Südamerika bei der Zahl der Infizierten den Spitzenplatz ein. Die Zahl der registrierten Corona-Infizierten überstieg kurz vor den Lockerungen die Marke von 400 000.

Vor allem der Druck seitens der Wirtschaft ist groß in Russland, Produktion und Handel wieder zuzulassen. Das Riesenreich steckte schon vor der Pandemie in einer Wirtschaftskrise.

Deutsche Polizei-Ausbilder infiziert

Rückhol-Aktion aus Afghanistan

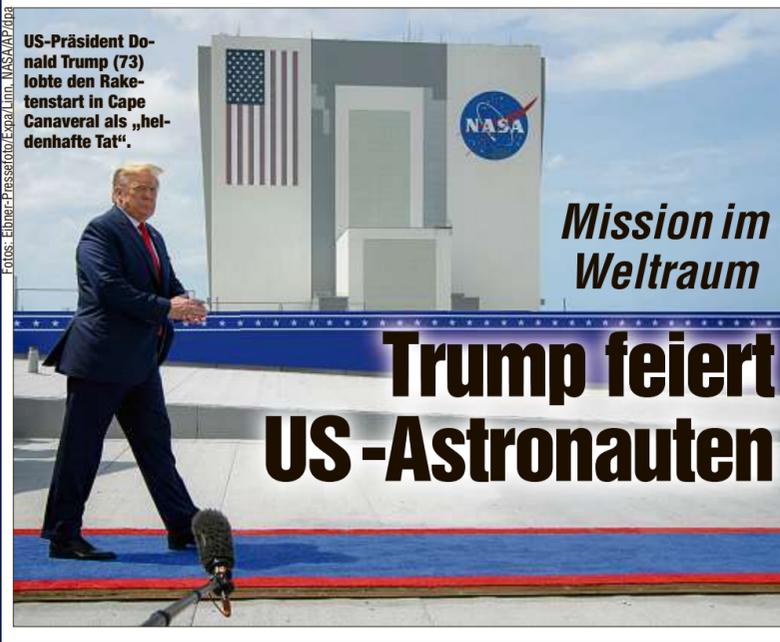
Soldaten der Bundeswehr im Afghanistan-Einsatz.



Foto: dpa/Maurizio Gambarni

Nach einem Corona-Ausbruch unter deutschen Polizei-Ausbildern in Afghanistan hat das Bundesinnenministerium insgesamt neun Polizisten nach Deutschland zurückgeholt. Mit einem speziell ausgestatteten Airbus A400 MedEvac flog die Luftwaffe drei erkrankte Ausbilder in die Heimat. Mit an Bord war auch ein infizierter Bundeswehrsoldat, der im Camp Marmal im nordafghanischen Masar-i-Scharif stationiert war.

Der Airbus landete am späten Sonntagabend in Köln. Parallel dazu wurden mit einer gecharterten Maschine sechs weitere Polizisten nach Deutschland zurückgebracht. Sie haben bei der Ausbildungsmission mit den infizierten Kollegen zusammengearbeitet und gelten daher als Erstkontakte, sagte ein Sprecher des Bundesinnenministeriums. Weil es wegen der Corona-Krise keine geeigneten zivilen Flüge gibt, sind sie von einem privaten Anbieter für medizinische Flüge ausgeflogen worden.



US-Präsident Donald Trump (73) lobte den Raketenstart in Cape Canaveral als „heldenhafte Tat“.

Mission im Weltraum

Trump feiert US-Astronauten

Fotos: Eibner/Pressefoto/Expal/Univ. NASSA/2/019



Nach dem Andocken stiegen die US-Astronauten in die ISS-Raumstation um.

Nach fast neunjähriger Pause sind wieder Astronauten von den USA aus zur Raumstation ISS geflogen und wurden dabei erstmals von einem privaten Raumfahrtunternehmen befördert. Die US-Raumfahrer Robert Behnken und Douglas Hurley kamen nach rund 20 Stunden Flug mit der „Crew Dragon“-Raumkapsel an der ISS an. Das teilten die amerikanische Raumfahrtbehörde NASA und das vom Unternehmer Elon Musk (48) gegründete private Raumfahrtunternehmen SpaceX mit.

US-Präsident Donald Trump (73) feierte die Mission als „heldenhafte Tat“. Die kommerzielle Raumfahrt sei die Zukunft. „Ein neues Zeitalter amerikanischen Ehrgeizes hat jetzt begonnen.“ Die Raumfahrtmission Russland beglückwünschte die USA zum erfolgreichen Start. Zuletzt waren im Sommer 2011 Astronauten mit der Raumfähre „Atlantis“ zur ISS geflogen. Danach mottete die US-Raumfahrtbehörde NASA ihre Space-Shuttle-Flotte aus Kostengründen ein und war für Flüge zur ISS seither auf Russland angewiesen.

Brand nachts im Mehrfamilienhaus - alle Bewohner wach geklingelt

Der Held von Penig



Der Hausbrand in der Schillerstraße brach im Erdgeschoss aus. Schuld war vermutlich eine defekte Verteilerdose.



Retter in der Not: Alexander Wetzel (38) war gerade heimgekommen, als er Rauchwolken beim Nachbarn bemerkte.

Diese Nacht wird Alexander Wetzel (38) nie vergessen: Als er nach Himmelfahrt heimkehrte, nahm er Rauchgeruch im Haus wahr. Sofort klingelte der Peniger alle Bewohner wach und wurde so zum Lebensretter von zehn Menschen. Nur für einen Rentner (68) kam jede Hilfe zu spät - er starb bei dem Brand.

Dass Alexander Wetzel kurz nach Mitternacht als Einziger wach war - reiner Zufall: „Ich hatte bei einem Bekannten mein Handy vergessen, musste zurück und bin sozusagen zweimal nach Hause gekommen. Sonst hätte ich auch schon geschlafen.“ Als er dann seine Wohnung in der ersten Etage betrat, roch es verbrannt. Er ging auf den Balkon, sah vom Erdgeschoss eine Rauchwolke aufsteigen und rannte sofort zur unteren Wohnung. Wetzel klingelte und klopfte, bis der Nachbar (68) endlich die Tür aufmachte. „Doch ich bekam kaum noch Luft, sagte, dass wir schnell rausmüssen. Plötzlich klappte der Mann vor mir zusammen. Ich zog seinen Oberkörper noch in die Tür. Dann musste ich mich wegen des starken Rauchs zurückziehen.“ Der Retter eilte durchs Treppenhaus, klingelte weitere vier Nachbarn aus dem Schlaf: eine Familie mit Kind, drei Pärchen und eine Rentnerin. Jemand rief die Feuerwehr. Wer noch im Haus war, wurde per Drehleiter in Sicherheit gebracht. Der 68-Jährige aus dem Erdgeschoss überlebte das Drama leider nicht.

Die Polizei geht von einer defekten Verteilerdose als Brandursache aus. Das Haus in der Schillerstraße ist unbewohnbar. Wetzel wohnt nun bei einem Freund. „Als Notunterkunft wurde mir das Obdachlosenheim

Frankenberg angeboten - eine Frechheit!“ Bürgermeister Thomas Eulenberger (66, CDU) deutet auf MOPO-Nachfrage: „Es wurde zuerst die Unterbringung in einer Pension in Penig angeboten und alternativ die Obdachlosenunterkunft.“ Aufräumen müssen die Hausbewohner ihr Haus selbst. Unbrauchbare Möbel und zerstörte

Wertsachen muss jeder aus eigener Tasche ersetzen. Das wird für manchen teuer: „Ich bin nicht ausreichend versichert“, seufzt Wetzel. Immerhin hat die Stadt einen Container zur kostenlosen Entrümpelung bereitgestellt. Der Bürgermeister: „Ich danke allen, die sich für die Vermeidung noch weitaus schlimmerer Auswirkungen eingesetzt haben.“ tgr



Alexander Wetzel will sich eine neue Bleibe suchen, wohnt derzeit bei einem Kumpel.

-Anzeige-

Hygienemaßnahmen sind wichtig! Unterwegs und Zuhause!

Linola sept Hand-Desinfektionsgel: bekannt aus dem TV! Erhältlich in Ihrer Apotheke.*

Ihre ideale Handhygiene für unterwegs: Das Linola sept Hand-Desinfektionsgel lässt sich einfach und angenehm verteilen, ist hautfreundlich und desinfiziert sicher Ihre Hände. Ganz ohne Wasser und Seife.



- Schützt mit >70 Vol.% Ethanol gemäß Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation WHO
- Inaktiviert behüllte Viren wie Influenza-Viren und Coronaviren (wirkt begrenzt viruzid)
- Entfernt sicher 99,9% aller Bakterien
- Sicherer Schutz in 30 Sekunden bei gründlicher Anwendung
- Hautschonend - auch bei beanspruchter Haut geeignet

UVP 3,45 € PZN 166065 03



Waschen mit Linola®sept Hand-Reinigung:
• Milde und hautschonende Mikroemulsion
• Mit rückfettenden Inhaltsstoffen
• Spendet bis zu 24h Feuchtigkeit

Pflegen mit Linola®sept Hand-Balsam:
• Pflegend und rückfettend
• Wirksam auch gegen Bakterien
• Mit 20% (v/v) Ethanol

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.

Sicherheitshinweise: Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Verursacht schwere Augenreizungen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Behälter dicht verschlossen halten. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten. Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen Vorschriften. Dr. August Wolff GmbH & Co KG Arzneimittel 33532 Bielefeld, GERMANY



* solange der Vorrat reicht

Sommerbad-Chef setzt Kopfgeld aus



Vereinsvorstand Tronje Hagen (31) zeigt die Palette, auf der die Palmen gestanden haben.



Die Palmen waren eine Schenkung eines ehemaligen Bademeisters.

Wer hat meine Palmen geklaut?

MÜLSEN - Nicht mal mehr Pflanzen sind vor Langfingern sicher! Im Freibad Mülsen haben Unbekannte zwei Riesen-Palmen geklaut. Der Vorsitzende des Sommerbadesvereins Mülsen ist stinksauer und hat deswegen 500 Euro Kopfgeld auf die Diebe ausgesetzt. Passiert ist es in der Nacht zu Sonntag. Die Diebe brachen ein Zaunfeld auf und trugen zwei bis zu drei Meter hohe Palmen vom Freibadgelände. Vorstand und Gemeinderat Tronje Hagen (31) schließt eine spontane Aktion aus. „Die Palmen wiegen bis zu 100 Kilo. Auch wegen der Höhe braucht man einen großen Transporter.“ Dieselbe Ver-

mutung hat die Polizei, die wegen Diebstahls (Stehschaden: 800 Euro) ermittelt: „Es waren vermutlich mehrere Täter am Werk“, so ein Sprecher. Tronje Hagen will die Diebe unbedingt schnappen. Für zielführende Hinweise will er 500 Euro Belohnung zahlen. „Das ist es mir wert. Wir vom Sommerbadesverein Mülsen bestehen aus 100 Ehrenamtlichen, die alles selbst finanzieren. Umso dreister ist dieser Diebstahl.“ Die Palmen haben große Bedeutung für das Bad. Sie waren eine Schenkung eines ehemaligen Schwimmmeisters. Seine Frau hat sie bis zum Verschwinden täglich gegossen. Hinweise an die Polizei Zwickau unter Tel. 0375/4 45 80. tgr

Freibad-Saison startet endlich! Bürgermeister springt zuerst rein

NEUKIRCHEN - Ab ins kühle Nass! Auch im kleinen, aber feinen Freibad Neukirchen hat die Freibad-Saison gestern endlich begonnen. Bürgermeister Sascha Thamm (34, Freie Wähler) nutzte gestern den Frühschwimmer-Tarif für den ersten Sprung ins Wasser.

Neukirchens Bürgermeister Sascha Thamm (34, Freie Wähler) sprang am frühen Morgen als Erster in das kalte Wasser des Freibads.



„Wir sind froh, dass das Bad nach der Komplettanierung von 2018/19 funktelt und glitzert. Immerhin sind drei Gemeinderatsmitglieder meiner Einladung für heute Morgen gefolgt. Das Bad hat fast 100 Jahre Tradition“, sagt Thamm. Vergangenes Jahr hatte das Freibad erst Mitte Juni geöffnet, es kamen mehr als 12.000 Besucher. Cindy und Alexander Wilhelm feierten mit den Söhnen Milo und Marlon Kindertag und freuten sich über einen Tag Kurzurlaub. „Ich habe nur eine Bahn gezogen, das Wasser war schon ziemlich frisch“, sagt Cindy. Ihr Mann ging mit Sonnenbaden gegen die Winterblässe vor. Die Kinder freuten sich besonders über den neuen Matsch- und Wasserspielplatz. tmo



◀ Gestern öffnete das Freibad Neukirchen. Die Rutsche glänzt, der Matschplatz ist neu. Familien nutzen den ersten warmen Tag des Sommers.

* solange der Vorrat reicht

Nachrichten

Erstmals keine neuen Fälle

DRESDEN - Erstmals seit knapp drei Monaten sind in Sachsen keine neuen Corona-Infektionen mehr gemeldet worden. Gestern lag die Zahl der nachgewiesenen Infektionen wie schon am Sonntag bei 5304, teilte das Gesundheitsministerium mit. Auch die Zahl der Todesopfer blieb bei 210. Nach Schätzungen sind etwa 4880 Menschen, die positiv auf das Virus getestet wurden, inzwischen wieder genesen. Die Sterberate - der Anteil Gestorbener an allen festgestellten Infektionen - liegt bei vier Prozent.

Meerschweinchen geraubt

EBERSDORF - Was für eine Schweinerei: In der Nacht zum Sonntag hatten es Diebe auf eine Meerschweinchen-Zucht in Ebersdorf abgesehen. Die Unbekannten drangen in ein Grundstück ein und zerschnitten dort das Schutznetz des Geheges. Danach entnahmen die Ganoven zwölf Meerschweinchen und flüchteten. Den Schaden bezifferte die Polizei mit 240 Euro.

Reifenstecher unterwegs

STRIEGISTAL - Die Reifenpanne eines Sattelschleppers hat in der Nacht zum Pfingstmontag auf der A4 einen hohen Sachschaden verursacht. Nachdem sich in Höhe der Anschlussstelle Berbersdorf die Lauffläche eines Reifens gelöst hatte und auf der Fahrbahn liegen blieb, konnten laut Polizei neun nachfolgende Fahrzeuge dem Hindernis nicht mehr ausweichen und wurden beim Überfahren des Reifenteiles beschädigt. Der Schaden wurde mit rund 31000 Euro beziffert.

Lotto - Glück gehabt?

Vergangenen Sonnabend wurden folgende Lottozahlen gezogen: 5, 18, 33, 35, 42, 43; Superzahl: 0; Spiel 77: 6805200; Super 6: 424343; GlücksSpirale: Endziffer 6: 10 Euro; 55: 25 Euro; 956: 100 Euro; 5844: 1000 Euro; 61 289: 10 000 Euro; 2622 093 und 800 482: 100 000 Euro. Prämienziehung: 1 975 233; 10 000 Euro monatlich 20 Jahre lang. (alle Angaben ohne Gewähr)

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN
Chefredakteur: Robert Kuhne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)
Stellvertretende Chefredakteur: Dana Peter
ArtDirector: Holm Röhner
Textchef: Mario Adolphsen
Dresden: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)
Chemnitz: Dana Peter
Leipzig: Alexander Bischoff
Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.)
Landespolitik: Juliane Morgenroth, Torsten Hilscher
Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)
Kultur: Guido Glaser (Ltg.), Heiko Niemitz
Sport: Dirk Löppelt (Ltg.)
MOPo am Sonntag: Markus Griese (Ltg.), Uwe Büttner
Produktion: Sebastian Günther
Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolas von der Hagen
Verantwortl. für die Anzeigebearbeitung: DDV Media SZ GmbH, Dennis Klein
Anzeigen-Kundendienst: 0351/840 444
Technischer Leiter: Volker Kless
Druck: Chemnitz-Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Winkhofsstraße 20, 09116 Chemnitz
MOPo-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067 0351/4864-2861, -2878 (Fax) 0351/690663-300, -333 (Fax)
MOPo-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111 0371/690663-300, -333 (Fax)
MOPo-Redaktion Leipzig: Kurt-Liebknecht-Str. 16, 04107 0341/24914222
Abo-Kundendienst: 0351/4864-2868 (Dresden) 0371/690663-3350 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabo: Ab 1. April 2020 neuer Preis: Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Bote) Inkl. So. 30,90 Euro (per Bote) Mo.-Sa. 36,30 Euro (per Post)
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019
Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
Für unvorig eingegangene Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen.

Fotos: Montage: imago images/Christian Grube, dpa/Sebastian Kahmert, imago images/Steinbach



Städtetags-Präsident Burkhard Jung schlägt Alarm

Corona-Krise bedroht Sachsens Nahverkehr

Mit angelegtem Mundschutz steigen Fahrgäste in Leipzig aus der Straßenbahn. Seit Corona sind die Passagierzahlen eingebrochen.

365 Euro - so viel sollte ab 2021 ein Jahresticket in Leipzig kosten. Das Projekt liegt jetzt auf Eis.

Die Corona-Krise hat dramatische Folgen für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Davor warnt der Präsident des Städtetages, Leipzigs OB Burkhard Jung (62, SPD). In seiner eigenen Stadt hat das Virus bereits ein Prestigeobjekt gekippt.

Corona kann sich für Bus und Bahn zu einem großen Problem ausweiten, befürchtet Jung. „Dadurch, dass die öffentlichen Verkehrsbetriebe jetzt die Maskenpflicht haben und der Eindruck entsteht, man könne sich dort in besonderer Weise infizieren, kann eine Stigmatisierung entstehen.“ Und wenn Menschen erst einmal zu der Überzeugung gelangen, dass es gefährlich sei, Straßenbahn und Bus zu fahren, dann werde es

nichts mit einer nachhaltigen Verkehrswende. Der ÖPNV ist nach Jungs Auffassung „nicht gefährlicher, als sich irgendwo anders aufzuhalten“. „Aber wir erleben, dass die Fahrgastzahlen wegbrechen, gleichzeitig die Ausgaben steigen und wir in eine Schieflage der Finanzierung kommen“, warnt der Städtetags-Präsident. Allein die Leipziger Verkehrsbetriebe werden laut Jung Ende des Jahres ein Defizit in Höhe eines zweistelligen Millionenbetrages haben. Seine Forderung nach Berlin: „Hier braucht es über die kommunale Verantwortung hinaus einen nationalen Rettungsschirm und eine Sympathie-Offensive für den Öffentlichen Nahverkehr.“

Von einem ambitionierten Projekt musste sich Leipzig bereits verabschieden. Das 365-Euro-Ticket für Busse und Bahnen, das mit dem Fahrplan 2021 eingeführt werden sollte, ist bis auf unbestimmte Zeit auf Eis gelegt. Jung: „Zurzeit kann ich nicht sagen, wie wir das finanzieren sollen.“ -bi-

Leipzigs OB Burkhard Jung (62, SPD) fürchtet um den ÖPNV in Sachsens Städten und warnt vor riesigen Verlusten.

Foto: Arno Burglöbe/Zentralbild



Im Oberlandesgericht Dresden soll heute eine Facebook-Entscheidung geprüft werden.

Facebook sperrt rechte „Ein Prozent“ - heute Prozess

DRESDEN - Neue Runde in der Sache Facebook gegen „Ein Prozent“. Der Internetsite hatte den Account des Vereins auf Facebook und Instagram gesperrt. Begründung: Der Trupp stehe der Identitären Bewegung (IB) nahe. Eine Beschwerde dagegen hatte das Landgericht Görlitz abgelehnt. Heute sollen die Richter am Oberlandesgericht (OLG) in Dresden entscheiden. Seit Sommer 2019 sind die Konten gesperrt. Im Zuge der Berichterstattung über

die Wahl in Brandenburg hatte „Ein Prozent“ einen Journalisten als „Denunziant“ betitelt, dessen Kontaktadresse angegeben. Der Post wurde zwar erst gelöscht, dann wieder zugelassen. Doch Facebook sperrte kurz darauf die Accounts. Im Eilverfahren vorm Landgericht Görlitz hatte der Verein versichert, weder Hass noch Terror zu verherrlichen, zur IB bestünde keinerlei Verbindung. Doch die Klage scheiterte. Nun liegt der Fall am OLG.



Eine Altenpflegerin begrüßt eine Pflegeheim-Bewohnerin mit dem „Corona-Gruß“. Das Engagement der Pflegekräfte will Sachsen jetzt mit einem Bonus belohnen.

Foto: Frank Moller/dpa

Sachsen zahlt Pflegekräften bis zu 500 Euro Bonus

DRESDEN - Sachsen stockt den finanziellen Bonus des Bundes für Pflegekräfte in Corona-Zeiten um bis zu 500 Euro auf. Den Freistaat kostet das 30 Millionen Euro.

Nach Angaben des Vize-Landes-Chefs der SPD, Henning Homann (40), bekommen die rund 70 000 Pflegekräfte im Freistaat zu den 1000 Euro vom Bund bis zu 500 Euro vom Land dazu. „Wer viel leistet und große Verantwortung trägt, verdient mehr.“ Homann sieht den Bonus als „kurzfristige wichtige Anerkennung“ unsere Wertschätzung übermitteln können“, sagte Gesundheitsministerin Petra Köpping (61, SPD) zur Einigung der Koalitionsspitzen. Honoriert werde damit der besondere Einsatz der Beschäftigten in der Altenpflege, die bei Versorgung und Betreuung von Menschen mit hohem Infektionsrisiko an ihre Grenzen und darüber hinaus gingen.

In Sachsen werden stationär und ambulant über 200 000 Pflegebedürftige in fast 1000 Heimen und Einrichtungen sowie über 1100 ambulanten Diensten betreut.

Foto: Arno Burglöbe/dpa



Schützen wie dieser halten die Tradition aufrecht.

An die Waffen!

Sachsen strömen in die Schützenvereine

DRESDEN - In Klotzsche entsteht derzeit das „Schießsportzentrum Dresden“. Die hochmoderne Anlage auf dem alten Gelände ist zurzeit Leistungsstützpunkt des Sächsischen Schützenbundes. Hier wird trotz Corona trainiert. Überhaupt haben Sachsens Schützenvereine regen Zulauf.

Derzeit schießen in 366 Vereinen über 17000 Schützen (2014: 14450). Um eine Waffe erwerben zu können, muss ein Mitglied mindestens ein Jahr in einem Verein sein, einen Sachkundelehrgang mit theoretischer und praktischer Prüfung durchlaufen und mindestens ein Jahr lang regelmäßig trainieren. Erst danach könne eine Genehmigung beantragt werden.

Der Sächsische Schützenbund war vor 30 Jahren als erster in den Ost-Bundesländern gegründet worden. Er sieht sich historisch als Nachfolger des 1893 in Döbeln gegründeten Sächsischen Wettiner-Schützenbundes. Doch längst dreht sich nicht mehr alles nur um Schützenfeste, Fahnen und Traditionen. So ist die Privilegierte Scheibenschützen-Gesellschaft zu

Dresden jetzt Leistungsstützpunkt. In Klotzsche trainiert der Nachwuchs, immerhin 40 Kinder und Jugendliche. „Die Corona-Krise hat auch das Training der Dresdner Schützen nahezu zum Erliegen gebracht“, sagte Uwe Steffen vom Verein. Es sei jedoch gelungen, zumindest für die Nachwuchsschützen mit Aussicht auf den Nationalkader das Training abzusichern.



Schützenvereine haben in Sachsen große Tradition: So wird zur Weinlese in Meißen (hier im Weinberg „Steinberg“, 2015) zum Auftakt der Weinlese Salut geschossen.

Hier hat das Vergnügen einen Haken

Petri Heil! Im alten Waldbad wird jetzt geangelt

Von Myriam Becker

HOYERSWERDA - Was lange währt ... In den Neunzigerjahren war das Waldbad in Zeißig (bei Hoyerswerda) erst für Millionenbeträge saniert - und dann nur wenige Jahre später wegen zu geringer Kostendeckung wieder geschlossen worden. Die letzte Badesaison fand 2003 statt. Jetzt planchen Karpfen, Forelle und Co. im ehemaligen DDR-Schwimmbecken.

Eigentlich waren Ronald Reinert (42) und Sylvia Grimm (38) nur auf der Suche nach einem neuen Zuhause. Im Winter 2012 besichtigte das Paar das 28000 Quadratmeter große Grundstück des ehemaligen Waldbades, ein halbes Jahr später war alles unter Dach und Fach. „Die Idee mit dem Angelteich kam uns sofort“, so Reinert. „Wir haben ein Konzept erstellt und den Zuschlag bekommen.“

Die Bauarbeiten begannen - und aus den Gebäuden die ursprünglich mal als Umkleidekabinen, Sanitäranlagen, Kiosk und

Kassenhaus dienten, entstand das Wohnhaus der Familie. Das ehemalige Pumpenhaus wurde zum Angelfachmarkt umfunktioniert. Um den Angelteich fertigzustellen, musste der Familienvater monatelang baggern. Dabei entdeckte er das Fundament des einstigen DDR-Schwimmbeckens. „Das Becken ist sehr massiv gebaut und hat eine Größe von fünfunddreißig mal vierzig Metern“, so Reinert. Ähnlich groß ist auch der Angelteich, der im Spätsommer öffnen

scill. Ein Paradies für alle Petri-Jünger! „Hier führt sich Arbeiten an wie Urlaub“, freut sich auch Angel-laden-Inhaber-in Sylvia Grimm.

Angelladen-Inhaberin Sylvia Grimm mit einer Zander-Trophäe im umgebauten Pumpenhaus.



Das Waldbad hatte einst viele Besucher - hier ein Foto von 1994.



Das modern ausgestattete Waldbad nach der millionenschweren Sanierung. Leider blieben die Badegäste zunehmend aus.



Ronald Reinert (42) und Sylvia Grimm (38) vor ihrem Angelteich (früher das Schwimmbecken) im ehemaligen Waldbad in Zeißig. Im Hintergrund: der neu eröffnete Angelfachmarkt.

Foto: Thomas Turpe (2), Ulve Jordan, Rico Hörmann

Auch mit Maske sofort erkannt Olaf Schubert kann sich nicht verstecken



Trotz Mundschutz erkannt! Comedian Olaf Schubert (52) mit Rhombenmaske.

DRESDEN - Unverkennbar! Der sächsische Comedian, Kabarettist und Musiker Olaf Schubert (52) ist für seine gestrickten Argyle-Pullunder bekannt. Auch mit Mundschutz kann sich der schlagfertige Wortakrobat aus Dresden einfach nicht verstecken.

„Ich habe mir natürlich eine Rhombenmaske schneiden lassen und mich dann gewundert, warum mich alle erkennen“, so Schubert. Aus der

Sicht des selbst ernannten Weltverbessers hat die Masken-Anordnung einen gewaltigen Nachteil: „Wir Hübschen können jetzt nicht mehr mit unserem Know-how punkten“, witzelt der sprachgewandte Kalauer-Künstler, der durch seine Auftritte im Quatsch-Comedy-Club auch bundesweit bekannt geworden war. Jetzt hofft Schubert, dass das Publikum ihn „wenigstens ein bisschen vermisst“ und nicht vielleicht dann keiner mehr kommt, wenn Live-Shows wieder möglich sind. Heimunterricht hält der Familienvater übrigens für einen interessanten und „zu Unrecht vernachlässigten Ansatz“, die Verbote in der Corona-Krise aber für anstrengend. „Wenn der ganze Mist vorbei ist, bleibe ich erst mal ein paar Wochen zu Hause und erhole mich“, so Schubert, der auch regelmäßig in der „heute-show“ (ZDF) zu Gast ist.

Bienen-Alarm am Gleis 1



Bienen umschwärmten einen Prellbock am Bahnhof Hoyerswerda.

Abtrünniges Volk summt am Prellbock

HOYERSWERDA - Heiß umschwärmt war zum Pfingstsonntag ein Prellbock am Gleis 1 am Bahnhof Hoyerswerda. Eine aufgeregte Zeugin sah das und wählte gegen 22.45 Uhr den Notruf. Sie meldete Wespenalarm. Beamte des Polizeireviere Hoyerswerda eilten sofort zum Bahnhof. Dort entpuppten sich die vermeintlichen Wespen als Bienenschwarm. „Zur Unterstützung wurden die Feuerwehr und ein Imker hinzugezogen“, so ein Polizeisprecher. Der Bienenfachmann nahm die Biene vorsichtig vom Prellbock ab und brachte sie in Sicherheit. „Einsätze dieser Art haben wir nur sehr selten“, so der Polizeisprecher.

Foto: Polizei

MORGENPOST SPORT Journal



Geniestreich gegen Jena

Tallig lässt den CFC jubeln!

Foto: Picture Point/Roger Petzsche

Enochs für Spatz in der Hand FSV auf Nichtabstiegspl



Foto: Picture Point/Sven Sonntag
FSV-Coach Joe Enoch entschied sich für den Spatz in der Hand und freute sich am Ende auch über das Remis.

ZWICKAU - Der Corona-Re-Start gegen Hansa Rostock (2:2) wurde für den FSV Zwickau zum Kraftakt! Es galt einen 0:2-Halbzeitrückstand aufzuholen - und das bei einem Trainingsrückstand von einem Monat. Denn genau diesen besaßen die Westsachsen gegenüber der Kogge, die bereits Mitte April Wind hinter die Segel bekam, während man selbst wegen Kurzarbeit bis 10. Mai im Trockendock lag.



„Das ist ein klares und wichtiges Indiz. Einerseits zeigt es, dass die Mannschaft mit einer guten Grundfitness in die Corona-Pause gegangen ist und andererseits, dass jeder individuell sehr auf sich geachtet hat“, meint Sportchef Toni Wachsmuth.

Als langjähriger Zweit- und Drittligaprofi weiß er, worauf es ankommt, genauso wie Coach Joe Enoch. Der hatte nach glücklicher Aufholjagd durch Nils Miatke und Elias Huth und Gelb-Rot für Hansa-Angreifer John Verhoek in der letzten Viertelstunde die Qual der Wahl: Auf Sieg gehen oder den hart erkämpften Zähler

sichern. Er entschied sich für den Spatz in der Hand. „Was der Punkt wert war, hat der Sonntag gezeigt“, blickte Enoch am Abend gegenüber MOPO auf das 2:4 von Halle in Münster zurück, was seine Elf auf den Nichtabstiegsplatz hievte.

Um den bis Saisonende zu konservieren, muss nicht nur der Abstiegskampf angenommen werden, sondern auch die Geisterspiel-Kulisse. Da beginnt für viele die Gratwanderung. Leon Jensen, der letzte Saison mit Luxemburgs Serienmeister F91 Düdelingen noch vor spärlicher Kulisse antrat, verrät, wie er damit umgeht. „Die Thematik ‚Geisterspiel‘ wird mir zu hoch gegangen. Es ist ein Pflichtspiel und genauso müssen wir das angehen. Natürlich sind die Fans ein elementarer Bestandteil und sie können Spiele zum Kippen bringen, aber es bleibt trotzdem ein Spiel, bei dem man genau die gleiche Leistung bringen muss“, weiß Jensen auch warum: „Unsere Anhänger können zwar nicht im Stadion sein, aber dafür sind sie vorm Fernseher.“ Und das auch heute Abend gegen Viktoria Köln.

Michael Thiele



Foto: imago images/Ebner

Beim Geisterspiel im heimischen Stadion erkämpften die Zwickauer nach einem 0:2-Rückstand ein 2:2. Die Moral stimmt!

Handatz!



Elias Huth hat soeben das 2:2 für den FSV Zwickau erzielt und wird gefeiert. Die Hanseaten dagegen waren bedient.

Foto: imago images/Karina-Hessland

Verlagssonderveröffentlichung

Urlaub in der Heimat



Foto: PR

Ideal - vom „Laubenschlösschen“ aus die Gegend erkunden.

„Laubenschlösschen“ lädt zur Einkehr

Ausflüge und Erkundungstouren machen hungrig. Für die passende kulinarische Stärkung sorgt in Weinböhla unter anderem das Hotel und Restaurant „Laubenschlösschen“. In gemütlicher Atmosphäre werden dort die Gau-

men der Gäste mit kleinen Snacks, traditionell sächsischen Gerichten und hausgebackenem Kuchen verwöhnt. Und wer länger bleiben möchte, um die schöne Gegend zu erkunden, kann dort selbstverständlich auch übernachten. sale

Ausflugsziel Weinböhla

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?“. Das Sprichwort gilt auch in diesem Fall. Zwischen der Stadt Meißen und dem Barockschloss Moritzburg liegt Weinböhla.

Der Ort ist nicht nur idealer Ausgangspunkt für Ausflüge, Rad- und Wandertouren, sondern bietet selbst Sehenswertes. So zum Beispiel den 1898 eingeweihten König-Albert-Turm. Von der Aus-

sichtsplattform des 20 Meter hohen Gebäudes können Sie das malerische Elbtal überblicken. Oder machen Sie einen Ausflug zum Wartturm am Ratsweinberg. Lieblich anzuschauen ist der Ortskern, der ein Oval um Kirche und Dorfteich bildet. Dort finden Sie das historische Weingut, das heute als Heimatmuseum genutzt wird. sale

Restaurant & Hotel
LAUBENSCHLÖSSCHEN

HERZLICH WILLKOMMEN

In unserem Restaurant & Hotel im wunderschönen Weinböhla verwöhnen wir Sie gern.

Erleben Sie in gemütlicher Atmosphäre Ihren Urlaub mit sächsischen Spezialitäten.

Durch unsere zentrale Lage sind viele bekannte Ausflugsziele in Moritzburg, Meißen, Dresden und der Sächsischen Schweiz mit Fahrrad, Bus oder Bahn schnell erreichbar.

Ihre Reservierung nehmen wir gern telefonisch oder per Mail entgegen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Moritzburger Straße 79 Telefon +49 35243 32364 info@laubenschloessen.de
01689 Weinböhla Telefax +49 35243 36881 www.laubenschloessen.de

3. Liga

Mannheim - Uerdingen	1:2
Meppen - Würzburg	1:3
Magdeburg - Kaiserslautern	0:1
Großaspach - Unterhaching	0:2
Ingolstadt - München II.	1:2
Braunschweig - Köln	4:2
Zwickau - Rostock	2:2
1860 München - Duisburg	3:2
Münster - Halle	4:2
Jena - Chemnitz	0:1

1. MSV Duisburg	28	14	5	9	52:38	47
2. SpVgg Unterhaching	28	12	11	5	42:31	47
3. TSV 1860 München	28	12	9	7	48:40	45
4. Waldhof Mannheim	28	10	14	4	42:33	44
5. Bay. München II.	28	13	5	10	54:47	44
6. Eintracht Braunschweig	28	12	8	8	46:40	44
7. Würzburger Kickers	28	13	5	10	51:46	44
8. SV Meppen	28	11	9	8	51:39	42
9. FC Ingolstadt 04	28	11	9	8	48:36	42
10. FC Hansa Rostock	28	12	6	10	38:33	42
11. KFC Uerdingen 05	28	12	6	10	34:40	42
12. Chemnitz FC	28	9	10	9	45:44	37
13. 1. FC Kaiserslautern	28	9	10	9	43:45	37
14. Viktoria Köln	28	9	8	11	48:57	35
15. 1. FC Magdeburg	28	7	12	9	37:32	33
16. FSV Zwickau	28	8	9	11	42:43	33
17. Hallescher FC	28	9	6	13	45:47	33
18. Preußen Münster	28	7	9	12	41:50	30
19. Sonnenhof Großaspach	28	5	6	17	23:54	21
20. FC Carl Zeiss Jena	28	4	5	19	27:62	17

Der 29. Spieltag

Köln - Zwickau	heute, 19.00
Würzburg - Magdeburg	heute, 19.00
Uerdingen - Meppen	heute, 19.00
Unterhaching - Ingolstadt	heute, 20.30
Rostock - Mannheim	heute, 20.30
Halle - Braunschweig	morgen, 19.00
München II. - Münster	morgen, 19.00
Duisburg - Jena	morgen, 19.00
Chemnitz - Großaspach	morgen, 20.30
Kaiserslautern - 1860 München	morgen, 20.30



Das Tor des Tages im Ost-Klassiker zwischen Jena und Chemnitz - erzielt von Erik Tallig in Arjen-Robben-Manier.

„Brutaler Arbeitssieg!“ Talligs Traumtor und Luft im Abstiegskampf



Jenas Keeper Jo Coppens ist geschlagen.

Der Von Erik Tallig geschossene Ball schlug unhaltbar im linken Dreieck ein.

Am Tag danach war Ausschlafen angesagt! „Regeneration ist extrem wichtig. Wir kommen erst spät zurück. Die Jungs sollen am Pfingstmontag ausschlafen“, sagte CFC-Coach Patrick Glöckner nach dem 1:0-Sieg gegen Jena und setzte die gestrige Einheit für 14 Uhr an.

Nicht die Chemnitz, die vor der Corona-Pause einen glänzenden Lauf hatten (14 Punkte aus sieben Spielen), sondern das abgeschlagene Schlusslicht der 3. Liga gab den Ton an. Die Himmelblauen retten sich schadlos in die Pause. Sie hatten Glück, dass Daniele Gabriele nur das Aluminium und nicht ins Tor traf (40.).

„Wir haben die Chemnitz nach der Pause zehn Minuten lang spielen lassen und prompt das Gegenort kassiert“, ärgerte sich Jenas Teamchef René Klingbeil: „Das macht den Unterschied. Wir haben uns für die richtig gute erste Halbzeit nicht belohnt.“ Glöckner sprach von einem „brutalen Arbeitssieg. Das sind drei glückliche Punkte.“ Aber irgendwo waren sie eben auch verdient. In den vergangenen sechs Partien stand bei den Chemnitzern hinten vier Mal die Null. „Und dass wir immer ein Tor schießen können, ist mittlerweile bekannt“, freute sich Glöckner mit seinem Torhüter.

Jena - Chemnitz

0:1

Viel besser wurde das Geschehen in den zweiten 45 Minuten nicht. Spielerische Raffinesse, Ballstaffetten, Torabschlüsse - alles Mangelware. Eigentlich war es ein typisches 0:0-Geisterspiel. Doch Chemnitz trifft fast immer. Wie in der 57. Minute. Erik Tallig jagte den Ball in den Winkel. Das Traumtor sorgte für kollektive Erleichterung. Der CFC liegt vier Punkte vor der Abstiegszone!

Tallig, der in der Schlussphase angeschlagen raus musste, war überglücklich: „Ein unglaubliches Gefühl. Im Training über ich solche Abschlüsse immer mal. Dass es heute im Spiel geklappt hat und wir durch mein Tor drei ganz wichtige Punkte holen konnten, ist umso schöner.“ Der erste Schritt aus dem Tabellenkeller ist getan. Der zweite soll morgen, 20.30 Uhr, im Heimspiel gegen den Vorletzten Großaspach folgen. **Olaf Morgenstern**



Die Chemnitz feiern Torhüter Erik Tallig (M.), Pascal Itter, Niklas Hoheneder (v.l.) und Rafael Garcia (r.) gratulieren.

Spannung steigt, die Kritik bleibt

Klingbeil: „Irgendwann werden wir auf dem Zahnfleisch gehen“

MAGDEBURG - Das Spitzenduo patzt, die Späteinsteiger verlieren, der Auf- und Abstiegskampf wird immer spannender: Die 3. Liga ist zurück - und die hitzigen Debatten sind geblieben.

Spieltage in fünf englischen Wochen durchgezogen werden, die Kritik am Deutschen Fußball-Bund hält bei der Wiederaufnahme des Spielbetriebs nach fast dreimonatiger Corona-Pause an - jetzt vornehmlich wegen des proppvollen Terminkalenders. Der dürfte an die Substanz der Spieler gehen.

Nach dem 2:4 bei Preußen Münster kündigte Trainer Ismail Atalan vom Halleschen FC bereits an, kaum noch zu trainieren, sondern den Spielern so viel Regenerationszeit wie möglich zu geben. Alle drei Vereine befinden sich erst seit Mitte vergangener Woche wieder im Mannschaftstraining, absolvierten maximal vier Einheiten vor dem Neustart.

Doch nicht nur die Abbruchbefürworter aus dem Tabellenkeller kamen nur schwer in die Gänge. Auch das bisherige Spitzenduo MSV Duisburg und Waldhof Mannheim erlebte einen ernüchternden Wiederbeginn. Beim 2:3 bei Verfolger TSV 1860 München verspielte Tabellenführer Duisburg eine 2:0-Führung. Mannheim präsentierte sich ebenfalls nicht zweitligareif und verlor 1:2 gegen den KFC Uerdingen.

Die Tabelle ist nach dem 28. Spieltag zweigeteilt. Zwischen Spitzenreiter MSV Duisburg und dem Fünften Uerdingen liegen gerade einmal fünf Zähler. Und den Tabellenzweiten Chemnitz trennen vier Punkte vom ersten Abstiegsplatz, den der Hallesche FC belegt. Die letzten zehn Spieltage versprechen Spannung und Dramatik.

„Irgendwann werden wir auf dem Zahnfleisch gehen. Ich kann nur hoffen, dass sich kein Spieler ernsthaft verletzt“, sagte René Klingbeil, Teammanager des Tabellenletzten Carl Zeiss Jena. Er musste wegen den Corona-Anordnungen in Thüringen mit seinem Team zum Heimspiel nach Würzburg reisen und verlor gegen den Chemnitzer FC 0:1. Womit der Rückstand auf den ersten Nichtabstiegsplatz auf 16 Zähler wuchs.

Auch Claus-Dieter Wollitz äußerte sich ähnlich. „Wenn man einen Re-Start macht, musst du allen Vereinen die Möglichkeit geben, zumindest eine gewisse Zeit trainieren zu können. Schon allein um Verletzungen einigermaßen vorzubeugen. Ich hoffe nur, dass bei den 20 Vereinen keine schwere Verletzung oder ein Karriereende herauskommt, denn es ist verantwortungslos, so viele Spiele in so kurzer Zeit zu machen“, schimpfte der Trainer des 1. FC Magdeburg. Auch er verlor daheim mit 0:1 gegen den 1. FC Kaiserslautern.

Bis zum 5. Juli sollen noch zehn



Jenas Teamchef René Klingbeil äußerte sich nach dem Re-Start kritisch zum proppvollen Programm in der 3. Liga.



Claus-Dieter Wollitz

Foto: p. j. Gebhor/Klingbeil

Foto: dpa/Daniel Karmann



3. LIGA - DER 28. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

FC CZ Jena - Chemnitz FC 0:1 (0:0)
FC CZ Jena: Coppens - Kircher (60. Donkor), Sulu, Hammann, Fassnacht - Grösch (70. Rohr), Kübler - Obermair, Gabriele (79. Schau), Skenderovic (61. J.-L. Mickels) - Günther-Schmidt
Chemnitz FC: J. Jakubov - Itter, Hoheneder, Reddemann, Sirigu - Garcia, Mat. Langer, D. Bohl, Bonga - Tallig (85. Tuma), Bozic (80. Hosiner)
SR: Lechner (Neuburg) - Tor: Tallig (57.)

FSV Zwickau - Hansa Rostock 2:2 (0:2)
FSV: Brinkies - Godinho, Frick, Odabas, Lange - Schröter (ab 74. Hauptmann), Reinhardt (ab 90. Bickel), Jensen, Viteritti (ab 46. Miatke) - Huth (ab 78. Wegkamp), König
Hansa: Kolke - Neidhart (ab 70. Ahlschwede), Straith, Riedel, Scherff - Butzen (ab 80. Bülow), Reinthaler, Narthey (ab 64. Pepic) - Granatowski (ab 64. Opoiku) - Hanslik (ab 80. Breier), Verhoek
SR: Hanslbauer (Stein) - Tore: 0:1 Granatowski (22./Foulelfmeter), 0:2 Verhoek (27.), 1:2 Miatke (60.), 2:2 Huth (72.) - **Gelb-Rot:** Verhoek (Hansa/77. - wiederholtes Foul)

TSV 1860 München - MSV Duisburg 3:2 (0:1)
SR: Badstübner (Windsbach) - Tore: 0:1 Comper (34.), 0:2 Vermeij (50.), 1:2 Dressel (69.), 2:2 Bekiroglu (74.), 3:2 Owusu (87.)

Preußen Münster - Hallescher FC 4:2 (3:0)
SR: Steinhaus (Hannover) - Tore: 1:0 Rodrigues Pires (5.), 2:0 Litka (12.), 3:0 Schnellbacher (32.), 3:1 Hansch (65.), 4:1 Litka (77.), 4:2 Hilßner (90.+3)

1. FC Magdeburg - 1. FC Kaiserslautern 0:1 (0:1)
SR: Gräfe (Berlin) - Tor: Hainault (5.) - **Bes. Vorkommnis:** Grill (Lautern/69.) hält Vorkommnis von Gjasula

SV Waldhof Mannheim - KFC Uerdingen 1:2 (0:1)
SR: Weickenmeier (Frankfurt/M.) - Tore: 0:1 Osawe (33.), 0:2 Kirchhoff (65.), 1:2 Koffi (70.)

SV Meppen - Würzburger Kickers 1:3 (0:0)
SR: Müller (Bremen) - Tore: 0:1 Herrmann (72.), 0:2 Pfeiffer (78.), 0:3 Herrmann (89.), 1:3 Undav (90.+3)

SG Sonnenhof Großaspach - SpVgg Unterhaching 0:2 (0:1)
SR: Schlager (Rastatt) - Tore: 0:1 Schröter (45.), 0:2 Hain (48.)

FC Ingolstadt 04 - Bayern München II. 1:2 (1:1)
SR: Haslberger (Freising) - Tore: 0:1 Kern (4.), 1:1 Gaus (44.), 1:2 Richards (90.) - **Gelb-Rot:** Gaus (FCI/89. - wiederholtes Foul)

Eintracht Braunschweig - Viktoria Köln 4:2 (2:1)
SR: Günsh (Marburg) - Tore: 0:1 Wunderlich (3.), 1:1 Bürger (10.), 2:1 Kobylanski (40.), 2:2 Saghiri (63.), 3:2 Bär (65.), 4:2 Bär (80.)



Da schlägt's ein im Auer Tor! Calogero Rizzuto (vorn, unten) hat den Ball beim Rettungsversuch in die eigenen Maschen gesetzt.

Kriegen die Veilchen kurz vorm Zielstrich wieder das Flattern?

AUE - Ist der FC Erzgebirge durch die letzten Jahre derart auf Abstiegs-kampf geeicht, dass er gar nicht mehr anders kann? Schlimm wär's! Der Re-Start-Sieg gegen Sandhausen (3:1) hievte die Lila-Weißen auf 37 Punkte und gab ihnen acht Matchbälle an die Hand, um über die ominöse 40-Punkte-Marke zu hüpfen. Der erste gegen Nürnberg (1:1) brachte einen Zähler ein. Der nächste gegen Darmstadt (1:3) ging deutlich ins Aus. Der jetzt in Heidenheim (0:3) genauso.

geschafft, aus unseren Szenen Kapital zu schlagen.“
Bekommen die Veilchen kurz vor dem Zielstrich Nervenflattern - so wie vor zwei Jahren? Da gelang nach dem 29. Spieltag - bei 39 Punkten wohlgermerkt (!) - nur ein Remis, ein 0:0 am vorletzten Spieltag gegen Dynamo Dresden. Der Rest ging komplett in die Binsen und der Klassenerhalt wurde erst über die Relegation gesichert. Und das gegen den Karlsruher SC - den nächsten Gegner.

Klubchef Helge Leonhardt weiß, was am Sonntag auf dem Spiel steht - und was in seinen Augen besser werden muss: „Uns fehlt das ständige Agieren. Nur mit Reagieren und Verteidigen ist es nicht getan. Dadurch sind wir für unsere Gegner leicht auszurechnen und können nicht gewinnen! Was uns abgeht, ist die Torgefahr und Chancen zu kreieren, wie wir es in den Heimspielen gegen Dresden oder Nürnberg vorgemacht haben. Doch nur so gewinnst du Spiele!“ **Michael Thiele**



Zwei Trainer, die sich gut kennen und verstehen: FCH-Coach Frank Schmidt (l.) und Dirk Schuster vom FCE.



Heidenheim - Aue
FCH 3:0 FC Erzgebirge Aue

„Wir haben es dem Gegner teilweise zu einfach gemacht, gerade bei den Gegentoren, wo wir nicht konsequent genug verteidigt haben“, haderte Kapitän Martin Männel. Pariert er in der 24. Spielminute nicht den Elfmeter von Marc Schnatterer, steht Aue schon zur Pause auf verlorenem Posten.
Männel: „Der Elfer war unstrittig. Im Moment danach denkt man, das Spiel ist wieder auf unserer Seite.“ Die Gastgeber belehrten ihn eines Besseren. Sie blieben dran und drängten auf die letztlich überfällige Führung. „Wir bekommen in der zweiten Halbzeit relativ schnell das Gegentor“, kam Männel auf das Eigentor von Calogero Rizzuto nur drei Minuten nach Wiederanpfiff zu sprechen. Zuvor hatte er noch den direkten Einschlag verhindert. „Leider haben wir es nicht



Konstantin Kerschbaumer (r.) trifft per Flugkopfball zum 2:0.

Fotos: gpa/rom Weiler, Picture Point/Sven Sonntag (2)

2. BUNDESLIGA - DER 29. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

1. FC Nürnberg - VfL Bochum 0:0
SR: Sather (Grimma)

Holstein Kiel - Arminia Bielefeld 1:2 (0:1)
SR: Ittrich (Hamburg) - Tore: 0:1 Clauss (23.), 1:1 Mühling (51.), 1:2 Schipplock (90.+3)

Karlsruher SC - FC St. Pauli 1:1 (0:0)
SR: Schmidt (Stuttgart) - Tore: 0:1 Diamantakos (55.), 1:1 Gondorf (57.) - Bes. Vorkommnis: Himmelmann (St. Pauli/49.) hält Foulelfmeter von Ben-Hatira

Sandhausen - Hannover 3:1 (0:0)
SR: Aytekin (Oberasbach) - Tore: 1:0 Biada (51.), 2:0 Nauber (56.), 2:1 Guidetti (58.), 3:1 Türpitz (82.)

Darmstadt - Greuther Fürth 1:1 (0:0)
SR: Waschitzki (Essen) - Tore: 1:0 Schnellhardt (56.), 1:1 Stefaniak (88.) - Bes. Vorkommnis: Platte (Darmstadt/63.) verschießt Foulelfmeter

VfL Osnabrück - Jahn Regensburg 2:2 (0:2)
SR: Winter (Scheibenhart) - Tore: 0:1 Stolze (8.), 0:2 Besuschkow (37./Handelfmeter), 1:2 Alvarez (67.), 2:2 Alvarez (70.) - Bes. Vorkommnis: Meyer (Regensburg/41.) hält Foulelfmeter von Ceessay

Hamburger SV - SV Wehen Wiesbaden 3:2 (2:1)
SR: Thomsen (Kleve) - Tore: 0:1 Schäffler (12.), 1:1 Kinsombi (14.), 2:1 Pohjanpalo (27.), 2:2 Schäffler (57./Foulelfmeter), 3:2 Kinsombi (76.)

1. FC Heidenheim - Erzgebirge Aue 3:0 (0:0)
SR: Kempfer (Sauldorf) - Tore: 1:0 Rizzuto (48./Eigentor), 2:0 Kerschbaumer (58.), 3:0 Schimmer (61.) - Besonderes Vorkommnis: Männel (Erzgebirge Aue) hält Foulelfmeter von Schnatterer (1. FC Heidenheim, 24.)

Dyn. Dresden - VfB Stuttg. 0:2 (0:1)
SR: Cortus (Röthenbach (Pegnitz)) - Tore: 0:1 Al Ghaddioui (18.), 0:2 Churlinov (88.)

Tabelle

Hannover - Dresden	morgen, 18.30			
1. Arminia Bielefeld	28	15	11	2 53:26 56
2. VfB Stuttgart	29	15	6	8 49:35 51
3. Hamburger SV	29	13	10	6 55:35 49
4. 1. FC Heidenheim	29	13	9	7 38:29 48
5. SV Darmstadt 98	29	10	13	6 39:35 43
6. SpVgg Greuther Fürth	28	10	8	10 40:38 38
7. Holstein Kiel	29	10	8	11 45:46 38
8. FC Erzgebirge Aue	29	10	8	11 39:42 38
9. VfL Bochum	29	8	12	9 45:46 36
10. SV Sandhausen	29	8	12	9 35:37 36
11. Hannover 96	28	9	9	10 40:43 36
12. Jahn Regensburg	29	9	9	11 42:48 36
13. FC St. Pauli	29	9	11	10 35:37 35
14. VfL Osnabrück	29	8	10	11 39:42 34
15. 1. FC Nürnberg	29	7	11	11 37:49 32
16. Karlsruher SC	29	6	12	11 37:48 30
17. SV Wehen Wiesbaden	29	7	7	15 35:49 28
18. Dynamo Dresden	26	6	6	14 25:43 24

Die nächsten Spiele

Bochum - St. Pauli	Fr., 18.30
Greuther Fürth - Sandhausen	Fr., 18.30
Bielefeld - Nürnberg	Sa., 13.00
Regensburg - Darmstadt	Sa., 13.00
Wehen Wiesbaden - Dresden	Sa., 13.00
Stuttgart - Osnabrück	So., 13.30
Hannover - Heidenheim	So., 13.30
FCE Aue - Karlsruhe	So., 13.30
Hamburg - Kiel	Mo., 20.30
Dresden - Greuther Fürth	9.6., 18.30

Spielfilm

23. Minute: FCE-Verteidiger John Patrick Strauß räumt Heidenheims David Oto 15 Meter vor dem eigenen Tor ab. Den fälligen Strafstoß von Marc Schnatterer pariert FCE-Keeper Martin Männel.
48. Minute: Schnatterer verzweifelt erneut an Männel und schießt auch noch Malcolm Cacutalua auf der Linie an. In der zweiten Angriffswelle legt der 1. FCH-Kapitän diesmal quer und Calogero Rizzuto drischt den Ball beim Rettungsversuch ins eigene Netz - 1:0:
58. Minute: Heidenheim münzt die Spielanteile in Tore um. Konstantin Kerschbaumer hechtet in eine Eingabe von Tobias Mohr - 2:0.
66. Minute: Mit einer der wenigen FCE-Strafraumaktionen sorgt Pascal Testroet beinahe für das 2:1. Nach Kopfball-Verlängerung von Dennis Kempe kommt er am Fünfmeteraum zum Torschuss. Schnatterer blockt auf der Linie.
87. Minute: Sebastian Schimmer schießt drei Minuten nach seiner Einwechslung einen Konter über Niklas Dorsch ab - 3:0.
mthi



Florian Krüger (l.) flankt vorm Heidenheimer Marnon Busch.

S04 lässt Option verstreichen



AUE - Das Pfingstwochenende war für den FC Erzgebirge nicht vollends gebraucht, denn mit Angreifer Florian Krüger konnte eine ganz wichtige Personalie für die nächste Saison geklärt werden.

MOPO weiß: Krügers Ex-Klub Schalke 04 besaß eine bis 31. Mai befristete Rückkauf-Option, die nicht gezogen wurde. Der 21-jährige gebürtige Staßfurter (Vertrag bis 30. Juni 2021) geht damit auch nächste Saison für die Lila-Weißen auf Torejagd. Klub-Boss Helge Leonhardt freut's: „Flo hat sich in den

FCE-Boss Helge Leonhardt (M.) würde Florian Krüger gern bis 2025 binden.

knapp anderthalb Jahren stetig weiterentwickelt und unter Dirk Schuster den nächsten Schritt gemacht. Er ist charakterlich ein richtig feiner Kerl, der mit seiner „Ossi-Mentalität“ sehr gut zu Aue passt.“
Auch die Quote kann sich sehen lassen. Mit sechs Toren und sieben Vorlagen in 27 Zweitliga-Einsätzen (davon 16 in der Startelf) ist der deutsche „U20“-Nationalspieler aktuell bester Veilchen-Scorer. Und ein Kandidat für Leonhardts „Plan 2023“?
„Jungs wie Flo gehört die Zukunft. Ich möchte ihn gerne langfristig an uns binden - am besten bis 2025“, erklärt der Veilchen-Boss. Wenn das keine Ansage ist!
Michael Thiele

Dank Flick Lewandowski beseitigt einen kleinen Makel



Robert Lewandowski (M.) beseitigt hier einen Makel und trifft auch gegen Düsseldorf. Damit hat er gegen alle 18 Bundesliga-Clubs eingesetzt.

MÜNCHEN - Die sonst so gierigen Bayern-Stars um den makellosen Toptorjäger Robert Lewandowski ließen über Pfingsten mal die Seelen baumeln, nur der designierte Meistertrainer wusste mit den freien Tagen nicht so recht etwas anzufangen.

„Das ist nicht so interessant und abwechslungsreich“, sagte Hansi Flick über die von ihm selbst verordnete Auszeit. Mit der Familie und „eventuell“ beim Fahrradfahren wollte er sie verbringen - und „wahrscheinlich“ an der Säbener Straße. Schließlich lässt auch seine Gier nach mehr nie nach.

Dafür war die 5:0 (3:0)-Gala gegen eine bedauernde Fortuna Düsseldorf ein weiterer Beleg. Flick und seine Bayern stellten dabei erneut eindrucksvolle Bestmarken auf: Der Trainer übertraf mit seinem 22. Sieg im 25. Pflichtspiel den Klub-Rekord eines gewissen Pep Guardiola, 86 Treffer nach 29 Runden sind unerreicht, 0,64 Gegentore pro Spiel unter Flick europaweit Spitze.

Der deutsche Rekordmeister spielte sich phasenweise in einen Rausch - und

Toptorjäger Lewandowski beseitigte mit seinen Saison Treffern Nummer 28 und 29 (43., 50.) einen kleinen Makel: Der Pole hat jetzt gegen alle 18 aktuellen Erstligisten getroffen. Der vielleicht entscheidende Impuls dafür kam vom Coach: „Ich habe ihm gesagt, das soll er schleunigst ändern.“

Für Bundestrainer Joachim Löw steht fest: „Die Bayern lassen sich diesen Vorsprung nicht mehr nehmen.“ Doch die Schale soll nur der Anfang einer „neuen Ära“ sein. Ur-Bayer Bastian Schweinsteiger: „Sie können die Champions League gewinnen.“ Das sieht Ehrenpräsident Uli Hoeneß ähnlich. „Ich glaube, dass wir an der Schwelle zu einer neuen, tollen Generation sind.“

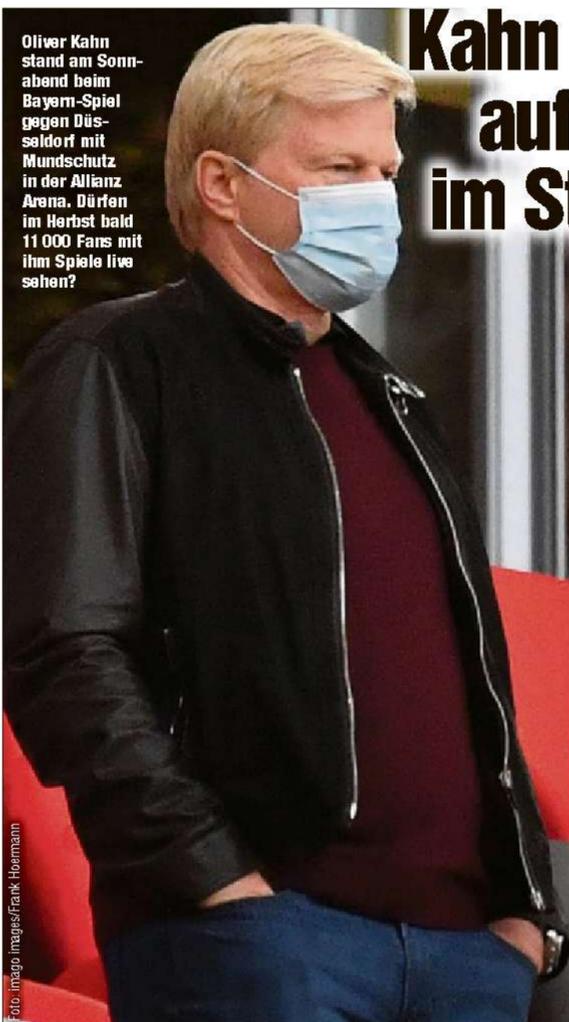
Höchstwahrscheinlich gehört auch bald Nationalspieler Leroy Sané dazu. Bayern-Präsident Herbert Hainer forderte gestern aber im Transferpoker um diesen etwas Geduld. „Man muss die nächsten Wochen abwarten und dann sehen wir, wie das ausgeht“, sagte Hainer. „Sané hat noch ein Jahr Vertrag bei Manchester City und da muss man gucken, ob man da weiterkommt.“ Für Hainer sei der 24-Jährige eine „absolut interessante Persönlichkeit“ und ein „unheimlich gu-

ter Spieler, den jedes Team gerne haben würde“. Der Bundesliga-Tabellenführer und der englische Meister verhandeln derzeit über die Ablösemodalitäten

des Flügelspielers, die Details zwischen Sane und den Bayern sollen bereits geklärt sein.



Es läuft bei den Bayern, seitdem Hansi Flick (l.) das Sagen hat.



Oliver Kahn stand am Sonntagabend beim Bayern-Spiel gegen Düsseldorf mit Mundschutz in der Allianz Arena. Dürfen im Herbst bald 11 000 Fans mit ihm Spiele live sehen?

Kahn weckt Hoffnung auf Spiele mit Fans im Stadion ab Herbst

BERLIN - Noch sind es Gedankenspiele. Doch die vorsichtigen Aussagen von Oliver Kahn wecken die Hoffnung auf die Rückkehr zumindest einiger Fans in die Stadien noch in diesem Jahr.

„Natürlich haben wir uns das mal angeschaut“, sagte das Vorstandsmitglied von Rekordmeister FC Bayern. Er sei „ein absoluter Freund davon, früher oder später wieder über Zuschauer nachzudenken“. Voraussetzung ist die Einhaltung strenger Corona-Auflagen, die momentan sogar die Ausrichtung des Champions-League-Finales in Deutschland möglich machen könnten.

In naher Zukunft könne es allenfalls um „einen Bruchteil der Vollbesetzung“ gehen, betonte der 50-Jährige und nannte mit Blick auf das aktuelle Hygienekonzept der DFL eine Zahl von „bis 11 000“ Zuschauern für die Münchner Allianz Arena. Diese fasst

bei Bayern-Heimspielen 75 000 Besucher und bietet ausreichend Platz. Problematische bleiben die Anreise zum Stadion und die Auswahl der zugelassenen Zuschauer.

Partien mit Fans noch in dieser Saison bleiben auf jeden Fall illusorisch. Bis zum 31. August sind Großveranstaltungen mit Zuschauern in Deutschland untersagt. Die kommende Spielzeit dürfte aber nicht vor September beginnen - Ende August will die UEFA noch die Europapokal-Wettbewerbe abschließen. In Deutschland? „Das wäre sicherlich nichts Verkehrt“, so Kahn angesprochen auf München als möglichen Austrichter eines Mini-Turniers der Königsklasse.

Dortmunds Lizenzspielerschef Sebastian Kehl hat „die Hoffnung, dass wir vielleicht im Herbst wieder Spiele mit Fans sehen werden“. Münchens Ehrenpräsident Uli Hoeneß mahnte, die Zukunft des Fußballs werde „zu kurzfristig“ diskutiert.



Nachrichten

„Kein Interesse“

FRANKFURT - Der frühere Funktionär Andreas Rettig hält die Einführung einer Gehaltsobergrenze in Europa auch wegen der Dominanz der englischen Premier League für sehr unwahrscheinlich. „Als Marktführer wird die Premier League überhaupt kein Interesse daran haben, sich selbst zu beschränken“, so Rettig. „Das sind alles Unternehmen, die profitorientiert sind. Warum sollten sie diesen Wettbewerbsvorteil aufgeben?“ Im Zuge der Coronakrise waren zahlreiche Gedankenspiele zur Eindämmung der extremen Kosten aufgekommen.

Todibo-Option verstrichen

GELSENKIRCHEN - Die Zeichen zwischen dem FC Schalke 04 und dem bis zum Saisonende vom FC Barcelona ausgeliehenen Jean-Clair Todibo (20/Frankreich) stehen auf Trennung. Laut Sportvorstand Jochen Schneider hat der Revierclub die Frist am 31. Mai zur Wahrnehmung der Kaufoption verstreichen lassen. Für

Jean-Clair Todibo



Zuschauer beim Ligastart?

LAS PALMAS - Der spanische Zweitligist Las Palmas will gleich am ersten Spieltag nach der Corona-Zwangspause wieder vor Zuschauern spielen. „Die Fans von UD Las Palmas werden das Stadion bis zum nächsten Spiel am 13. Juni gegen Girona wieder betreten können, um ihr Team anzufeuern“, sagte Vereinspräsident Miguel Angel Ramirez. Gran Canaria sei ein „sicheres Ziel“, erklärte Ramirez: „Wir könnten das einzige Stadion der großen Ligen werden, das mit Publikum auf den Rängen spielt.“



Marcus Ingvartsen (M.), Robert Andrich (l.) und Keven Schlotterbeck jubeln hier nach dem 1:1 gegen Mainz. Union will auch am Saison-Ende feiern.

Union glaubt eisern ans Wunder

BERLIN - Im Kampf um den Klassenverbleib kommen beim 1. FC Union Berlin noch immer keine Zweifel auf. „In den letzten fünf Spielen werden wir unsere Chancen bekommen und diese auch nutzen“, sagte Unions Geschäftsführer Oliver Ruhnert. Das bittere 1:4 (0:2) des Aufstiegers bei Borussia Mönchenglad-

bach war allerdings schon das sechste Spiel nacheinander ohne Sieg. Deswegen nahm Ruhnert seine Profis in die Pflicht: „Wir dürfen den Mut nicht verlieren, den müssen wir wieder hinbekommen. Wir brauchen keine Angst zu haben, wir können nur gewinnen am Ende.“ Der Verbleib in der Bundesliga wäre ein Erfolg ähnlich zu dem im

Vorjahr, als die Köpenicker sensationell erstmals aufstiegen. Damals habe niemand damit gerechnet - und vor der Saison sei das ähnlich gewesen, so Ruhnert. Doch die Eisernen starteten richtig gut und finden sich nun in einer ganz ungewohnten Rolle. Von hinten rückt die Konkurrenz immer näher. Gerade einmal vier Punkte trennen Union noch vom Relegationsrang.

Aktionen von Thuram & Co. waren stark!

GLADBACH - Sie brachen bewusst die Regeln - und taten damit genau das Richtige: Nach ihrem viel beachteten Aufschrei gegen Rassismus und Polizeigewalt erhielten Weston McKennie, Jadon Sancho und die anderen

Protest-Fußballer (fast) ausnahmslos Zuspruch - in der Bundesliga und über Grenzen hinweg.

„Wenn man sich öffentlich gegen Rassismus stellt“, lobte Borussia Mönchengladbachs

Trainer Marco Rose, „dann ist das schwer in Ordnung“. Sein Stürmer Marcus Thuram hatte mit einem Kniefall ebenfalls Solidarität demonstriert, dies jedoch etwas verborgener als die Kollegen getan. Schalkes McKennie sowie die Dortmun-

der Jadon Sancho und Achraf Hakimi trugen ihre unmissverständliche Forderung schließlich am Arm und auf der Brust: „Justice for George!“ war da zu lesen, also Gerechtigkeit für den durch polizeiliche Gewalt verstorbenen US-Bürger George Floyd.

„Ich würde mir wünschen, dass die Spieler häufiger solche Verantwortung übernehmen. Denn wir alle wissen, was für eine Wirkung sie haben“, so Bayern Münchens Vorstandsmitglied Oliver Kahn. Und wie recht er doch hatte: In England, Spanien oder Frankreich titelten die Medien mit großen Lettern und bunten Bildern von den Aktionen.

Sie verstießen eigentlich gegen das FIFA-Regelwerk. Die Ausrüstung oder die Unterwäsche der Spieler dürfen schließlich „keine politischen, religiösen oder per-

sönlichen Slogans, Botschaften oder Bilder aufweisen“. Auch Botschaften „mit Bezug auf jegliche lebende oder verstorbene Person“ sind demnach unzulässig. Anton Nachreiner, der Vorsitzende des DFB-Kontrollausschusses, teilte daher bereits mit, „sich im Laufe der nächsten Tage dieser Angelegenheit annahmen und den Sachverhalt prüfen“ zu wollen. „Wenn der Kontrollausschuss dagegen ermittelt, dann muss man sich fragen, ob wir noch die gleichen Werte haben“, so Unions Berlin Geschäftsführer Oliver Ruhnert. „Es geht um ein globales Thema: Dem Nein zu Rassismus.“



BUNDESLIGA



Dortmunds Jadon Sancho (l.) und Achraf Hakimi (r.) tragen den Schriftzug „Justice for George Floyd“. Mönchengladbachs Marcus Thuram kniete nach seinem Tor zum 2:0 auf dem Rasen.



Oliver Ruhnert



SGD-Kapitän Florian Ballas (r.) gewinnt das Kopfballduell mit Stuttgarts Hamadi Al Ghaddioui deutlich.

Foto: upa/Robert Michael

Dynamo-Kapitän Ballas „Der letzte Zentimeter hat gefehlt“

DRESDEN - Die Fans waren da, auch wenn sie nicht da waren. Sie brannten am Tag vor dem Spiel am anderen Ufer der Elbe ein Feuerwerk ab. Das war im Maritim-Hotel, wo die Profis wohnten, deutlich zu sehen. Die Anhänger haben gepusht, auch wenn es beim 0:2 zum Restart gegen Stuttgart noch nicht geholfen hat.

ben sich sehr gefreut darüber“, sagte SGD-Kapitän Florian Ballas zu dieser Aktion. „Es wird sicher den einen oder anderen geben, der jetzt noch schwärzer sieht. Wichtig war das Zeichen, dass wir alle zusammenstehen“, so Ballas.

Die Profis haben sich also über die Fans gefreut. Umgedreht würden die sich natürlich über einige Dreier und den so fern schei-



nenden Klassenerhalt freuen. Dass er möglich ist, haben die Dynamos gegen Stuttgart gezeigt. Hinten sah das nach dieser elend langen Pause mit allen ihren Irrungen und Wirrungen gut aus. Der VfB hatte nur zwei große Chancen, diese aber prompt genutzt. Genau das fehlte den Dresdnern.

Die haben nicht nur den Klassenerhalt durch die drei Nach-

holspiele selbst noch in der Hand, sondern auch, es besser zu machen. „Nach vorn waren die letzten Spielzüge, die letzten Entscheidungen, die wir getroffen haben, noch nicht bei 100 Prozent. Der letzte Zentimeter hat gefehlt, um uns zu belohnen“, erklärte der Abwehrchef. Das muss morgen schon in Hannover beim ersten Nachholer besser werden, spätestens aber am Sonnabend in Wiesbaden - einem richtigen Tod-oder-Gladiolen-Spiel. **nahro**



Tolle Aktion: Die Dynamo-Ultras brannten am Elbufer dieses Motivationsfeuer ab - von den Profis im Maritim-Hotel gut zu sehen.

Foto: image/Dennis Hertzsch

1. BUNDESLIGA - DER 29. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

Bor. Mönchengladbach - 1. FC Union Berlin 4:1 (2:0)
SR: Willenborg (Osnabrück) - **Tore:** 1:0 Neuhaus (17.), 2:0 Thuram (41.), 2:1 Andersson (50.), 3:1 Thuram (59.), 4:1 Pléa (81.)

SC Paderborn 07 - Borussia Dortmund 1:6 (0:0)
SR: Siebert (Berlin) - **Tore:** 0:1 T. Hazard (54.), 0:2 Sancho (57.), 1:2 Hümeleier (72./Handelfmeter), 1:3 Sancho (74.), 1:4 Hakimi (85.), 1:5 Schmelzer (89.), 1:6 Sancho (90.+1)

Bayern München - Fortuna Düsseldorf 5:0 (3:0)
SR: Hartmann (Wangen) - **Tore:** 1:0 Jörgensen (15./Eigentor), 2:0 Pavard (29.), 3:0 Lewandowski (43.), 4:0 Lewandowski (50.), 5:0 Davies (52.)

VfL Wolfsburg - Eintracht Frankfurt 1:2 (0:1)
SR: Winkmann (Kerken) - **Tore:** 0:1 Silva (27./Foulelfmeter), 1:1 Mbouzo (58.), 1:2 Kamada (85.) - **Gelb-Rot:** Torro (Frankfurt/90.+5 - wiederholtes Foull)

Hertha BSC - FC Augsburg 2:0 (1:0)
SR: Jablonski (Bremen) - **Tore:** 1:0 Dilrosun (23.), 2:0 Piatek (90.+3)

FSV Mainz - 1899 Hoffenheim 0:1 (0:1)
SR: Stegmann (Niederkassel) - **Tor:** Bebou (43.) - **Bes. Vorkommnis:** Müller (Mainz/26.) hält Foulelfmeter von Zuber

Schalke 04 - Werder Bremen 0:1 (0:1)
SR: Zwyer (Berlin) - **Tor:** Bittencourt (32.)

SC Freiburg - Bayer Leverkusen 0:1 (0:0)
SR: Fritz (Korb) - **Tor:** Havertz (54.)

Tabelle

Köln - Leipzig	Bremen - Frankfurt	...	
		morgen, 20.30	
1. Bayern München	29 21 4	4	86:28 67
2. Borussia Dortmund	29 18 6	5	80:35 60
3. Borussia M'gladbach	29 17 5	7	57:35 56
4. Bayer 04 Leverkusen	29 17 5	7	54:36 56
5. RB Leipzig	28 15 10	3	70:29 55
6. VfL Wolfsburg	29 11 9	9	41:36 42
7. TSG 1899 Hoffenheim	29 12 6	11	40:48 42
8. SC Freiburg	29 10 8	11	38:41 38
9. Hertha BSC Berlin	29 10 8	11	43:50 38
10. FC Schalke 04	29 9 10	10	34:46 37
11. 1. FC Köln	28 10 4	14	44:52 34
12. Eintracht Frankfurt	28 9 5	14	46:53 32
13. FC Augsburg	29 8 7	14	40:56 31
14. 1. FC Union Berlin	29 9 4	16	34:52 31
15. 1. FSV Mainz 05	29 8 4	17	37:62 28
16. Fortuna Düsseldorf	29 6 9	14	31:58 27
17. Werder Bremen	28 6 7	15	30:59 25
18. SC Paderborn 07	29 4 7	18	32:61 19

Freiburg - Mönchengladbach	Fr., 20.30
Leipzig - Paderborn	Sa., 15.30
Leverkusen - München	Sa., 15.30
Frankfurt - Mainz	Sa., 15.30
Düsseldorf - Hoffenheim	Sa., 15.30
Dortmund - Hertha BSC	Sa., 18.30
Bremen - Wolfsburg	So., 13.30
Union Berlin - Schalke	So., 15.30
Augsburg - Köln	So., 18.00

#allezusammen - alle auf's Trikot!



So wird das neue HCE-Heimtrikot für die Saison 2020/21 aussehen. Sie können sich mit Ihrem Namen darauf verewigen!

Dein Name auf dem Trikot 2020/21

Foto: PR/HCE Elbflorenz

Rückraum-Ass Nils „Das wird uns als Team den extra Kick geben!“

DRESDEN - Als heißer Handball-Fan möchten Sie mit Ihrem Namen auf dem Heimtrikot des HC Elbflorenz stehen? Kein Problem.



Foto: Lutz Hentschel

Gemeinsam mit Ausrüster Kempa sowie Partner Team-Bro haben sich die Verantwortlichen des HC

Uwe Saegeling

Elbflorenz Dresden etwas einfallen lassen. In der Zweitliga-Saison 2020/21 wird es ein exklusives Trikot im eigenen Design geben. Heute ab 14 Uhr besteht die Möglichkeit, sich mit Vor- und Zuname einen der limitierten 300 Plätze auf dem Dress zu sichern. Vereinsmitglieder und Sponsoren haben dabei ein Vorkaufsrecht. Geplant ist die Aktion bis spätestens zum 10. Juni. Schnelles Han-

deln ist allerdings geboten, denn sobald alle 300 Plätze mit Namen besetzt sind, geht nichts mehr. „Die kommende Spielzeit wird eine große Herausforderung“, sagt Vereinspräsident Uwe Saegeling. „Wir wollten deshalb gemeinsam mit unseren Fans und Unterstützern eine Aktion, mit der wir ausdrücken können, dass wir alle zusammen durch dick und dünn gehen.“ Rückraum-Ass

Nils Kretschmer unterstreicht: „Für uns Spieler ist es eine super Möglichkeit, unsere Verbundenheit mit unseren Fans und Zuschauern zum Ausdruck zu bringen. Das Design des Trikots mit der BallsportARENA auf der Vorderseite finde ich cool. Das wird uns als Team auf dem Feld noch mal den extra Kick geben.“



Foto: Lutz Hentschel

Nils Kretschmer auf dem Trikot) für 99,- Euro. Paket 2: das Namensrecht (Vor- und Nachname) plus 1 Trikot mit Wunschrückennummer und -name für 169,- Euro. Bestellbar sind die Pakete heute ab 14.00 Uhr über ein PDF-Formular auf der Homepage: www.hc-elbflorenz.de

Saisonstart am 5. September - aber nur mit Fans

DRESDEN - In einer zweistündigen Videokonferenz haben die GFL-Vereine grünes Licht für eine Saison 2020 von September bis November gegeben. Die Liga-Leitung wird die detaillierten Planungen dafür fortführen.

Der 26. Juli wurde als „Point of no return“ festgelegt. Stimmen die sportlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bis dahin, soll es eine Saison in GFL und in der GFL2 geben.

Heißt: Die gesetzlichen Vorgaben müssen das zulassen, alle Teams im August ausreichend Gelegenheit für echtes Mannschaftstraining haben.



Foto: Lutz Hentschel

Zudem darf die Ausrichtung der Spiele für die Vereine keine übermäßigen finanziellen Risiken bergen, was im Klartext bedeutet: Fans müssen zugelassen sein! Jörg Dreßler, Geschäftsführer der Dresden Monarchs: „Wenn das nicht gewährleistet ist, wird es keine Saison geben.“

Die Teilnahme am Spielbetrieb ist freiwillig. Jeder Verein kann bis zum 15. Juni frei entscheiden, ob er sein Team meldet oder nicht. Absagen ziehen keinerlei Sanktionen nach sich. Dreßler: „Wir werden spielen, sehen es auch nicht als Übergangssaison. Wenn die

Spitzenteams wie Braunschweig und Schwäbisch Hall antreten, ist alles gut. Die sind unsere Gradmesser.“ Bei Teilnahme aller 16 Teams werden die Staffeln Nord und Süd jeweils in zwei Untergruppen zu vier Mannschaften aufgeteilt, die ab 5. September eine sechswöchige Punktrunde (Hin- und Rückspiel) austragen. Die beiden besten Teams jeder der vier Gruppen bestreiten danach die Play-offs mit Viertel- und Halbfinale sowie German Bowl.

Absteiger wird es keine geben, der Meister der GFL2 darf entscheiden, ob er sein Aufstiegsrecht nutzt oder in der Saison 2021 im Unterhaus bleibt. **HB**



Fotos (2): Lutz Hentschel



Lewis Hamilton darf sich im August auf zwei Heimrennen freuen.

Kalender steht?

SPIELBERG - Der Formel-1-Rennkalender nimmt langsam Gestalt an. Nach dem Grünen Licht für die Grand Prix im österreichischen Spielberg (5./12. Juli) darf auch in britischen Silverstone gefahren werden. Wie die BBC am späten Sonntagabend berichtete, hat die Regierung ihre Zustimmung zur Durchführung von zwei Rennen in England gegeben.

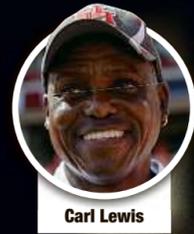
Formel 1

„Wir begrüßen die Anstrengungen der Regierung, sicherzustellen, dass Spitzensport weitergehen kann und auch ihre Unterstützung für die Rückkehr des Rennsports“, wird ein Sprecher der Formel 1 zitiert.

Die beiden Grand Prix könnten Anfang August nach dem Lauf in Ungarn über die Bühne gehen. Demnach soll die Königsklasse von den strengen Einreisebeschränkungen im Zuge der Coronakrise befreit werden. Damit müssten die Teammitglieder, Fahrer und weitere Personen nicht in die eigentlich vorgeschriebene, zweiwöchige Quarantäne gehen.

Zudem planen die Veranstalter des Großen Preises von Brasilien das Rennen im November mit Zuschauern.

„Inspirierend“ Mihambo geht zu Lewis & Burrell



Carl Lewis



Leroy Burrell



Weltmeisterin ist Malaika Mihambo im Weitsprung bereits, aber die 26-Jährige will mehr und wechselt dafür in die USA.

Foto: Imago Images/R. Schmidt, Imago Images/Maria Lysaker, Imago Images/E. Comarico

Die „Sportlerin des Jahres“ Malaika Mihambo kehrt dem Deutschen Leichtathletik-Verband den Rücken und wird künftig bei Carl Lewis in den USA trainieren.

Die Entscheidung der Weitsprung-Weltmeisterin ist für den Verband eine Ohrfeige. Nach Top-Läuferin Konstanze Klosterhalfen (Oregon) und Sprint-Ass Gina Lückenkemper (Florida) ist es die dritte Deutsche, die in die Staaten geht. Die zweifache Weitsprung-Olympiasiegerin Heike Drechsler kann den Schritt nachvollziehen. „Sie sucht die Besten der Welt, kann ich schon verstehen. Sie ist jung und sucht ihren eigenen Weg“, sagte die 55-Jährige. Sie ist ein Vorbild für Mihambo. Sie habe sich vor Wettkämpfen mit Videos von „großen Momenten“ von Lewis, Drechsler und dem Weitsprung-Weltrekordler Mike Powell inspirieren lassen.

Die 26-Jährige und der neunmalige Olympiasieger und achtmalige Welt-

meister Lewis hatten sich vor einigen Wochen bei einem Online-Termin kennengelernt. Für Mihambo sind die ersten Gespräche mit Lewis „sehr inspirierend“ gewesen. „Ich denke, ich werde auch als Mensch in meiner Entwicklung unterstützt. Die 16 Jahre in dem gewohnten Umfeld haben mich dahin gebracht, wo ich jetzt bin. Dafür bin ich sehr dankbar, aber irgendwann

Leichtathletik

ist es Zeit für was Neues“, meinte die Studentin aus Oftersheim. Sie werde in Houston leben und trainieren: „Wird die Corona-Lage besser, werde ich voraussichtlich im August nach Houston ziehen, aber während der Saison in Deutschland wohnen, auch um meine Familie zu sehen.“ Mihambo trainiert künftig nicht nur beim 58-jährigen Lewis, sondern auch beim früheren 100-Meter-Weltrekordler Leroy Burrell, Chefcoach an der Universität von

Houston. „Lewis und Burrell, der mein Sprint-Trainer wird, waren jahrelang in der Weltspitze. Ich kann sehr viel von ihnen lernen, da sie den gleichen Weg gegangen sind“, so die Weltmeisterin.

Chefbundestrainerin Annett Stein „bedauert“ den Schritt. DLV-Präsident Jürgen Kesting meinte: „Wenn Athletinnen oder Athleten eine neue Herausforderung suchen, können wir sie nicht aufhalten.“ Mihambos Entwicklung und der WM-Triumph haben gezeigt, „dass unser Sprungtrainerteam ein international sehr hohes Niveau hat“.

Nachrichten

Boll & Co. siegen

TISCHTENNIS - Timo Boll und Dimitrij Ovtcharov ist die Rückkehr in den Wettkampfmodus gelungen. Beim Auftakt der Serie „Düsseldorf Masters“ holten beide souveräne Siege. Boll setzte sich gegen Kirill Fadeev (3:0/Herne) und Anton Källberg (3:1/Schweden) durch. Ovtcharov bezwang Fan-Bo Meng (3:1/Fulda).

Grand Prix abgesagt

MOTORSPORT - Der Grand Prix zur Motorrad-WM in Motegi (Japan/16. bis 18. Oktober) ist abgesagt. Das entschied der Rechteinhaber Dorna. Grund: Das Risiko einer Infektion, der aus allen Ecken der Welt erwarteten Teilnehmer, soll vermieden werden.

Hitler-Skandal

RUGBY - Ein australischer Sport-TV-Sender hat sich für die Nutzung eines Bildes von Adolf Hitler während einer Rugby-Sendung entschuldigt. Während der Sportshow hatten sich die Teilnehmer über Pappfiguren als Fan-Ersatz in den leeren Stadien über ein digital eingeblendetes Schwarz-Weiß-Bild des Nazi-Führers lustig gemacht. In den Stadien selbst waren nie Hitler-Bilder zu sehen.

Sport-Hotline

REDAKTION
0351/48 64 26 31
(14-22 Uhr)
E-MAIL
mopodd.sport@dd-v.de

Deutschlands Portal für erotische Abenteuer LIEBE24

Kontakte

**** NANCY 48J ****
Meine Puppen warten auf dich! Nach langer Zeit bist du herzlich willkommen! 0152-57190972 topcitygirls.de

Erotikmassagen

***** WIR SNOEZELEN WIEDER *****
Ruhe, Abschalten und fallen lassen. Es ist die Kunst der Berührung. Chemnitz, Uferstr. 26. ☎ 0371-720512

www.LIEBE24.de INSERAT-HOTLINE 0351 - 4864 2605

Wissenswertes

Die Bedeutung kennt man, aber die Herkunft vieler deutscher Redewendungen liegt meist im Dunkeln. Warum macht man BLAU, wenn man unentschuldig im Büro fehlt? Und warum hat man nach der Party einen KATER?

Dieses Buch nimmt den Leser mit auf eine amüsante Reise durch die erstaunlichen Hintergründe unserer Sprache.



gebunden
11,5 x 19 cm
144 Seiten

5,00 €

Bedeutung & Herkunft von Redewendungen
Bassermann

TIKETS · REISEN · BÜCHER · ANZEIGENSERVICE · LOTTO · PAKETVERSAND · CITY POST

Morgenpost Treffpunkt

60 JAHRE Diakonie Katastrophenhilfe

Weltweit hilfsbereit.

Soforthilfe, Wiederaufbau und Prävention. Jeder Tag, Weltweit.
Ihre Spende hilft.
IBAN: DE26 2106 0237 0000 5025 02

MEIN MOPOKINO



Bei Ihrem Zeitungshändler erhältlich. Nur solange der Vorrat reicht.

Die DVD gibt es am **30.06.** für nur **3,80 € inklusive MOPO.** MOPO ohne DVD nur 1 €

Abonnenten erhalten die DVD gegen Vorlage ihrer Abo-Nummer kostenlos im Treffpunkt Chemnitz, Rosenhof 11.



Zum Glück wieder zurück

Mit der kostenlosen Registrierung bei FINDEFIX helfen wir Ihnen, Ihr Haustier schnell wieder in die Arme zu schließen, sollte Ihr Liebling einmal verschwinden.

Mehr Informationen auf www.findefix.com
HaustierregisterFINDEFIX

Registrieren Sie Ihr Tier bei FINDEFIX!

FINDEFIX
Das Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes

WEISSER RING
Wir helfen Kriminalitätsoptionen.

Jeder kann Opfer werden.
Wir sind an Ihrer Seite.

Opfer-Telefon: 116 006
www.weisser-ring.de

Von links nach rechts: Ulrike Folkerts, Tom Wlaschiha, Adele Neuhauser, Ingo Lenßen

Frank Goldammers Bestseller als MOPO-Fortsetzungsroman - 70. Teil

Hinterhalt durch einen „Toten“

DER ANGSTMANN

Von Frank Goldammer

Dresden 1945. In der Schlussphase des Krieges bangt Kriminalinspektor Max Heller um seine Söhne Klaus und Erwin, die an der Front sind, und jagt einen Frauenmörder, den Angstmann. Krankenschwester Klara Bellmann und zwei weitere Opfer hat er grausam verstümmelt. Hellers Chef, SS-Obersturmbannführer Rudolf Klepp, wollte nicht an einen Serienmörder glauben. Im Grauen des 13. Februar entkommt Heller ein Verdächtiger. Was zuletzt geschah: Der Krieg ist vorbei, Klepp und sein brutaler Gehilfe Strampe scheinen tot zu sein. Die Russen sind da. Eine weitere tote Krankenschwester wird gefunden, Erika Kaluza. Hat der Angstmann die Bombennacht überlebt? Die Russen haben einen Verdächtigen verhaftet, Erwin Uhlmann. Der weist alle Schuld von sich. Die Russen setzen Heller eine Frist: drei Tage. Hat er den Mörder bis dahin nicht, wird Uhlmann gehängt. Unter Aufsicht von Politikommissar Saizev macht sich Heller an die Arbeit. Am Krankenhaus treffen sie auf Schwester Rita Stein. Die erzählt furchtbare Geschichten von den KZ- und weiß von Erikas Mitbewohnerin Irma Braune. Zu Hause ist diese nicht zu finden. Zurück also zum Krankenhaus.

das Autos. Ein einzelner Schuss fiel, noch einer. Dann war mit einem Mal Ruhe. Irgendjemand brüllte etwas auf Russisch. Saizev rappelte sich auf und auch Heller wagte sich aus der Deckung. Inmitten der Trümmer sah er jemanden liegen. Da, wo der Angreifer ihnen aufgelauert hatte, war er aus seiner Deckung gekippt. Doch noch wagte sich niemand vor. Der Schütze konnte Komplizen haben oder sich nur tot stellen. Saizev rief einen Befehl, machte den Soldaten Zeichen und zwei, drei von ihnen gingen geduckt vorwärts und umkreisten den Mann. Aus dem Augenwinkel bemerkte Heller, dass sich jemand aus dem Schatten eines abgebrannten Baumes löste und mit hastigem Schritt auf den Attentäter zurannte. Es war die junge Frau im grauen Mantel. „Stoil“, brüllte Saizev und schoss in die Luft. „Stehen bleiben. Bleiben Sie weg!“ Doch die junge Frau war schon bei dem Mann auf dem Boden angelangt, zerrte wild an dessen Jacke, sah dann auf und rannte angesichts der sich bedrohlich nähernden Sowjetsoldaten panisch zurück in die Trümmer.

Die Fahrt zurück dauerte noch länger. Die Straßen waren verstopft von unzähligen Menschen und Fahrzeugen. An den Stromleitungen fanden langwierige Reparaturarbeiten statt. Sowjetsoldaten verteilten Lebensmittel. Ganze Menschengruppen bildeten sich um die Suppenküchen. Genauso viele standen mit Blechemern und Schüsseln um die Wassertanks herum. Weiter westlich stieg eine große Staubwolke auf. Dort war wahrscheinlich wieder eine Hauswand eingestürzt, oder man hatte sie eingerissen. Beinahe wöchentlich detonierten Blindgänger. Immer mehr Russen kamen in die Stadt, wurden entweder stationiert oder in andere Städte weitergeleitet. Diese Kolonnen von Lastern, Panzern und von Pferden gezogenen Panjewagen mischten sich unter die noch immer endlosen Flüchtlingsmassen, die nun noch versuchten, in den Westen zu gelangen. Und immer wieder gab es Raub, Plünderung, Vergewaltigung, Mord. Heller wollte nicht nachdenken über den Irrsinn, stattdessen musste er immerzu an den Wasserkrug im Zimmer der Krankenschwestern denken. Die Sonne brannte auf das Auto mit dem offenen Verdeck. Heller, der seit Stunden nichts mehr getrunken hatte, verging fast vor Durst, aber er wollte das Saizev gegenüber nicht zugeben.

Plötzlich platzte die Frontscheibe und der Fahrer sackte zusammen. Der Wagen schoss unkontrolliert nach vorne, stieß gegen einen Karren und der Motor starb ab. Erst jetzt hörte Heller die Schüsse. „Runter!“, schrie Saizev, öffnete die Beifahrertür und ließ sich hinausstürzen. Wieder schlug eine Salve ins Auto ein, ein Reifen platzte, ein zweiter, im Motor begann es zu zischen. Heller hatte sich zwischen die Sitzbänke geklemmt, fühlte sich jedoch schutzlos ausgeliefert. Auch er wollte raus aus dem Wagen, doch dazu hätte er sich aufrichten und aus der Deckung herauskommen müssen. Schon zerfetzte eine weitere Kugel die Rückenlehne des Fahrersitzes und der Fahrer, den Heller für tot gehalten hatte, stöhnte noch einmal auf und kippte zur Seite. Wieder peitschten Schüsse. Jetzt schoss Saizev offenbar mit seiner Pistole zurück, und auch Gewehrschüsse waren zu hören.

Heller wachte vorsichtig, den Kopf zu heben. Die Menschen hatten sich auf den Boden geworfen, krochen in Deckung, andere rannten blindlings davon. Da sah er es in einiger Entfernung zwischen den Trümmern blitzen. Und schon schlugen die Kugeln rings um das Auto ein und in die Mauer hinter ihnen. Jemand schrie getroffen auf. „Granate!“, rief Saizev. Schon platzte die Handgranate. Heller hatte sich wieder zwischen die Sitze geduckt und hielt sich die Hände über den Kopf. Splitter prasselten an die Seitenwand

Heller kletterte mühsam aus dem zerstörten Auto und beugte sich kurz zu dem toten Fahrer, der mit aufgerissenen Augen in den blauen Himmel starrte. Dann ging er rasch zu dem toten Attentäter. Saizev hatte dem Mann bereits die Schmeisser aus der Hand gerissen und zwei Handgranaten sichergestellt. Der Tote trug einen unscheinbaren grauen Anzug und eine Schiebermütze, die ein Kopfschuss ihm heruntergefetzt hatte. „Ich wollte ihn lebend! Verdammt!“, fluchte Saizev. Heller beugte sich hinunter, ignorierte Blut und Hirnmasse und drehte den Kopf des Toten zu sich. „Ich kenne den. Das ist Strampe, Peter Strampe. Eigentlich müsste der schon längst tot sein.“

„Wie?“ Saizev hielt sich die

„Bei der SS?“

„Lesen Sie weiter am Mittwoch!“

Schulter. Durch seine Finger sickerte Blut. „Es hieß, er und mein Vorgesetzter Klepp seien mit vielen anderen beim ersten Bombardement ums Leben gekommen.“ „Nun, was den da betrifft, hat man sich wohl geirrt. Warum hat er uns angegriffen? Galt das Ihnen?“ Saizev blutete mittlerweile immer stärker. Bestimmt hatte er Schmerzen, aber er zeigte es nicht. Heller beugte sich noch einmal zu dem Toten und sog den Geruch von dessen Jacke ein. „Riechen Sie das?“ Saizev ging auf die Knie und ließ sich von Heller das Jackenfutter ans Gesicht halten. „Seltsam, nicht? Wie Leichenhalle!“ „Vielleicht hat er die Kleidung von einem Toten an.“ Saizev schüttelte sich und stand auf. Heller erhob sich ebenfalls. Er musste an die Nacht denken, in der Strampe das ganze Magazin seiner MP verschossen hatte. Und an das Fahrrad in dessen Beiwagen. Ob es überhaupt das Rad des Franzosen gewesen war? Seltsam, wie sehr Klepp daran gelegen war, den Fall schnell ad acta zu legen. In Gedanken versunken stand Heller da. Dann sah er plötzlich auf. „Kommen Sie, Saizev, Sie müssen zu einem Arzt. Unterwegs erzähle ich Ihnen von Klepp.“ „Gut, bringen Sie mich zu diesem Schorrrer!“

Doktor Schorrrer ließ nicht erkennen, ob er sich darüber freute, Heller lebend wiederzusehen. Er wirkte distanziert und fragte auch nicht, warum sie ausgerechnet ihn aufgesucht hatten. Saizev zog sich aus. Sein Oberkörper war eher drahtig als muskulös. Auf seinem Rücken befand sich eine große ausgeheilte Brandnarbe. Schorrrer zog sich Gummihandschuhe über und desinfizierte die Schusswunde. Die Kugel hatte ihn oberhalb des rechten Schlüsselbeins getroffen und den Schultermuskel glatt durchdrungen. „Schwein gehabt!“, murmelte Schorrrer. Der Russe schwieg, beobachtete den Doktor ungerührt. „Ich muss nahen“, befand der Arzt. „Tun Sie das.“

Schorrrer ließ sich von der anwesenden Schwester das Besteck reichen und nähte zuerst die Rückenwunde mit wenigen Stichen. Saizev verzog keine Miene. „Waren Sie in der NSDAP?“, fragte er Schorrrer unvermittelt, als der Arzt sich vor ihn setzte, um das Eintrittsloch der Kugel zu inspizieren. „Nein.“ Schorrrer musste wissen, um was es ging. Aber er ließ sich nichts anmerken und ging seiner Arbeit professionell und schnell nach.

„Wie?“ Saizev hielt sich die

„Lesen Sie weiter am Mittwoch!“

„Bei der SS?“

„Lesen Sie weiter am Mittwoch!“

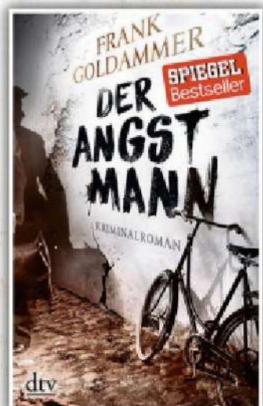


Foto: dtv

Neue Ausstellung im Museum aktfotoARTdresden



Provokant sind Selbstporträts der Fotokünstlerin Lilith Love.



Ungewöhnliche Perspektiven: In der erneuerten Dauerschau des Museums aktfotoARTdresden sind neue Unterwasser-Akte von Günter Wünsche zu sehen.

Reizvolles Spiel mit Maskerade und Körpern

DRESDEN - Nixen unter wogendem Wasser, nackte Frauen in strengem Schwarz-Weiß, muskulöse Männer, die stark und verletzlich mit mächtigen Baumkronen verschmelzen: Für ausdrucksstarke Fotos

mit unterschiedlichsten Sichtweisen auf den menschlichen Körper steht das Museum aktfotoARTdresden. Unter dem Titel „Aktfotografie heute“ präsentiert sich eine komplett erneuerte Dauerausstellung.

Als Leiter Volkmar Fritzsche (79) 2019 seine Galerie im Kunstteller an der Radeberger Straße 15 in ein Museum umwidmete, hatte er angekündigt: Durch behutsamen Austausch von Künstlern und ihren erotischen Fotos würden Besucher nach gut einem Jahr eine völlig neue Ausstellung vorfinden. Das ist nun so weit: Zwölf Fotokünstler aus Dresden und Chemnitz, Berlin und Köln zeigen fast einhundert Werke zeitgenössischer Aktfotografie. Fritzsche ist damit seine wohl beste Ausstellung seit Langem gelungen.

Erneut dabei ist die Fotokünstlerin Lilith Love aus Holland, die sich selbst in ihrer, aber auch fremden Wohnungen fotografiert. In ihren Arbeiten reflektiert sie reizvoll-hintergründig das heutige Frauenbild und spielt mit ihren Erfahrungen im Umgang mit Geschlechterrollen. Liliths Kunst ist nicht selten provokant und konfrontativ: Da kann vor dem offenen Schoß eines nackten Frau-

enkörpers schon male eine Figur in Uniform dirigieren.

Stärke und Verletzlichkeit männlicher Muskel-Akte verbindet in marodem Fabrikcharme der Chemnitzer Fotokünstler Marc Antonio in starken schwarz-weißen Licht-Schatten-Kontrasten. Johannes Barthelme zeigt eine dunkelhäutige Schöne am Kleiderschrank, die Fotografien von Werner Lieberknecht spielen mit Maskerade und purer Körperlichkeit. Andreas Maria Kahn inszeniert in seinen Gruppenbildern langhaarige bärtige Männer als Wilde und Heilige, umgeben von unbekleideten fülligen und graziösen Damen vor verfallenen sakralen Gemäuern - lustvoll-ironisches Nachdenken über Scheinheiligkeit, Körperkult und Mitgefühl mit Leidenden.

Einen Kontrast dazu bilden die unbeschwert-freizügige FKK- und Strandfotografie mit DDR-Zeitkolorit von Klaus Ender und verlockend-schwebenden

Unterwasser-Aufnahmen von Günter Wünsche. Herausragend in dieser Ausstellung sind die sensiblen Männerakte und Körperlandschaften in wunderbaren Aufnahmen des Fotografenpaares Susanne und Hasso Schubert. Im Kabinett widmet Volkmar Fritzsche eine kleine Schau den eigenen experimentellen Fotografien aus 15-jähriger Zusammenarbeit mit Solvig Frey, die als Modell und Künstlerin viele Vermissagen und Programme auf der Minibühne der Galerie mitgestaltete.

Wenn es dort wieder Veranstaltungen gibt, ist vorerst noch offen. Die neue Ausstellung ist bis Jahresende zu sehen, Besucher können sie nur mit Mund-Nasenschutz und - angepasst an die Corona-Regeln - zahlenmäßig begrenzt anschauen. Lilli Vostry

► Geöffnet: Mo. 11-18 Uhr, Di. 15-21 Uhr, Do. 15-18 Uhr, Sa. 11-15 Uhr oder nach Vereinbarung unter Telefon: 0162/682 93 79.

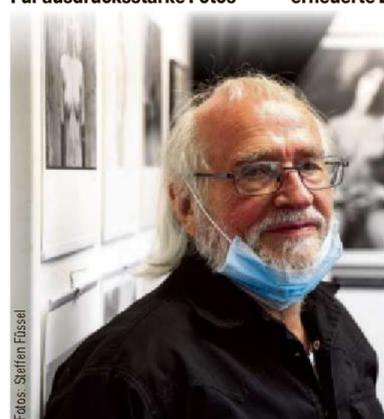


Foto: Steffen Füssel

Nur mit Corona-Schutz: Museumsleiter Volkmar Fritzsche (79) vor Schwarz-Weiß-Fotografien von Günter Rössler.

Heute beginnt der Vorverkauf Staatsoperette startet mit Spaziergängen

DRESDEN - Schluss mit dem erzwungenen Stillstand in Kraftwerk Mitte: In der Staatsoperette Dresden geht es ab 20. Juni weiter - zunächst mit sogenannten „Operettenspaziergängen“. Dahinter verbirgt sich ein neues Format, das eigens für die Corona-Krise entwickelt wurde.

Beim Format „Ich hab' einen Koffer in... - Ein Operettenspaziergang von Wien bis New York“ kann das Publikum fünf

Spielorte auf dem Kraftwerksgelände und dem Theater aufsuchen. Jeder ist mit gut 20-minütigen Programmen musikalisch einer Metropole zugeordnet: An der Station „Paris“ gibt es Chansons zu hören, in Wien Walzer von einem Salonorchester, und in „Dresden“ werden selten gehörte Ausschnitte aus Klassikern der DDR-Operette präsentiert. Das Programm dauert rund zwei Stunden, fünf Besuchergruppen mit jeweils 25 Personen können von Sta-

tion zu Station flanieren. Mit dem Konzert „Schlösser, die im Monde liegen - Berliner Operette und Berliner Schlager“ öffnet am 26. Juni auch der Saal der Operette mit 215 Plätzen erstmals wieder für Publikum. Auf dem Programm stehen dann unter anderem Auszüge aus Paul Linckes Operette „Frau Luna“.

Der Vorverkauf für beide Formate beginnt heute um 10 Uhr. Tickets für die kommende Spielzeit gibt es ab dem 7. Juli. hn



„Frau Luna“, hier mit Maria Perit, gehört zum Konzert, das die Staatsoperette am 26. Juni erstmals wieder im Saal spielt.

Foto: Staatsoperette Dresden/Stephan Floss

ARD Das Erste

5.30 ZDF-Morgenmagazin 63-849-866
9.00 Tagesschau 22-579 9.05 Live nach neun 1-582-024 9.55 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte 7-180-753
10.45 Meister des Alltags 9-792-918 11.15 Gefragt - Gejagt. Show 2-725-550 12.00 Tagesschau 47-840 12.15 ARD-Buffet. U.a.: Spargelsandwich 2-411-208
13.00 ARD-Mittagsmagazin 96-918
14.00 Tagesschau 11-604
14.10 16:9 Rote Rosen 9-901-869
15.00 Tagesschau 50-734
15.10 Sturm der Liebe 4-862-314
16.00 Tagesschau 16-376
16.10 Verrückt nach Meer Tausend Lichter von Singapur 9-745-753
17.00 Tagesschau 79-821
17.15 Brisant Magazin 2-718-314
18.00 Gefragt - Gejagt 32-598
18.50 HD 16:9 SOKO Köln Heiratschwindler & Co. KG 70-956
19.45 Wissen vor 8: Natur 1-237-685
19.50 Wetter vor acht 5-029-260
19.55 Börse vor acht 5-028-531
20.00 Tagesschau 39-005

ZDF ZDF

5.15 Polen und die Pandemie 2-164-376
5.30 ZDF-Morgenmagazin 63-847-208
9.00 heute Xpress 13-821 9.05 Volle Kanne - Service täglich. U.a.: Corona aktuell - Rückblick auf Pfingsten 1-508-550 10.30 Notruf Hafenkante 4-892-395 11.15 SOKO Wismar 2-723-192 12.00 heute 42-395 12.10 drehscheibe 7-957-228
13.00 ARD-Mittagsmagazin 87-260
14.00 heute - in Deutschland 61-145
14.15 Die Küchenschlacht 71-043
15.00 heute Xpress 55-289
15.05 Bares für Rares 8-898-537
16.00 heute - in Europa 16-376
16.10 HD 16:9 Die Rosenheim-Cops Ein fast perfekter Plan 9-743-395
17.00 heute Nachrichten 76-734
17.10 hallo deutschland 886-753
17.45 Leute heute 885-598
18.00 HD 16:9 SOKO Köln Heiratschwindler & Co. KG 70-956
19.00 heute Nachrichten 98-734
19.20 Wetter 1-215-463
19.25 HD 16:9 Die Rosenheim-Cops Der Star ist tot 5-685-956

MDR MDR

8.00 Sturm der Liebe 67-000-005 8.50 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte 19-630-208 9.40 Quizduell 36-813-289
10.30 Elefant, Tiger & Co. 22-314-666
10.55 MDR aktuell 52-739-208 11.00 MDR um elf 22-023-685 11.45 In aller Freundschaft 60-653-937 12.30 30 Karat Liebe. Drama (D 2009) 8-372-181
14.00 MDR um zwei 67-649-024
15.15 Wer weiß denn... Show Mit Kai Pflaume 52-379-802
16.00 Neues von hier 6-996-463
16.30 Gäste zum Kaffee 9-060-005
17.00 Neues von hier & Leichter leben Magazin 1-433-918
17.45 MDR aktuell 92-002-289
18.05 Wetter für 3 8-698-937
18.10 Brisant 46-560-956
18.54 Sandmännchen Reihe Kallis Gute-Nacht-Geschichten: „Kalli-Schmetterling“ 424-804-918
19.00 SachsenSpiegel 8-336-395
19.30 MDR aktuell 6-387-395
19.50 Einfach genial Magazin. Das MDR-ErfinderMagazin 6-318-956

RTL RTL

5.25 Exklusiv - Das Star-Magazin 2-532-482 5.35 Explosiv - Das Magazin 7-929-173 6.00 Guten Morgen Deutschland 77-956 8.30 GZSZ 5-376 9.00 Unter uns. Soap 6-005 9.30 Alles was zählt. Soap 9-192 10.00 Der Blaublicht-Report 27-802 11.00 Der Blaublicht-Report 92-192 12.00 Punkt 12. Magazin 425-376
14.00 Die Superhändler - 4 Räume, 1 Deal Show 83-444
15.00 Kitsch oder Kasse 41-444
16.00 Marco Schreyll 45-260
17.00 Henssler Countdown - Kochen am Limit Show 8-289
17.30 HD 16:9 Unter uns 1-376
18.00 Explosiv - Das Magazin 2-005
18.30 Exklusiv Magazin 22-802
18.45 RTL aktuell 823-598
19.05 HD 16:9 Alles was zählt Soap. Simone gelingt es nicht, wichtige Informationen gegen Georg zu sammeln, und muss klein beigeben. 609-531
19.40 HD 16:9 Gute Zeiten, schlechte Zeiten Soap 4-648-918

Sat.1 SAT.1

5.05 Auf Streife 9-226-918 5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Moderation: Matthias Killing, Alina Merkau 52-924-666 8.30 GZSZ 5-376 9.00 Unter uns. Soap 6-005 9.30 Alles was zählt. Soap 9-192 10.00 Der Blaublicht-Report 27-802 11.00 Der Blaublicht-Report 92-192 12.00 Punkt 12. Magazin 425-376
14.00 Auf Streife 67-918
15.00 Auf Streife - Die Spezialisten Doku-Soap 32-208
16.00 Klinik am Südring 36-024
17.00 Die Familienhelfer Doku-Soap. Die fünfzehnjährige Alina dreht auf einmal völlig frei und rebelliert gegen ihre Eltern. 2-753
17.30 Auf Streife - Die Spezialisten Doku-Soap 5-840
18.00 K II - Kommissare im Einsatz Kommissarin im Zwiespalt 3-869
18.30 K II - Kommissare im Einsatz Doku-Soap. Liebe in Ketten 1-260
19.00 Genial daneben - Das Quiz Show 58-937
19.55 Sat.1 Nachrichten 766-227

PRO7

5.40 Two and a Half Men 20-410-024 7.45 Eine schrecklich nette Familie 6-642-956 8.10 Speechless 5-090-802 9.05 Fresh off the Boat 5-953-376 9.55 How I Met U 7-426-734 10.50 Mike & Molly 3-720-640 11.15 Man with a Plan 1-231-227 11.40 Last Man Standing 6-118-802 12.10 2 Broke Girls 7-930-260 12.35 Mom 33-208
13.00 HD Mom Comedyserie 26-227
13.25 HD Two and a Half Men Comedyserie. Haben wir eine Trittleiter? / Ich kann gut mit Babys / Der Lachs unter meiner Bluse 4-952-111
14.45 HD 16:9 The Middle 4-472-111
15.40 HD The Big Bang Theory Comedyserie. Loobenfelds Netz der Lügen / Alles fließt / Das Jerusalem-Projekt 3-162-821
17.00 taft Magazin 43-314
18.00 Newstime 20-956
18.10 HD Die Simpsons Zeichentrickserie. Gone Boy / Ha-Ha Land 2-962-314
19.05 Galileo Magazin 9-813-111

Kabel1

5.55 Superman II Allein gegen alle. Fantasyfilm (USA/GB/CDN 1980) 78-803-111 8.30 Hawaii Five-0. Tolkühn 8-826-111 9.25 Blue Bloods. Alte Wunden 7-430-937 10.20 Blue Bloods - Crime Scene New York. Direkt in die Hölle 6-817-918 11.10 Without a Trace. Der schwarze Mann 9-030-111 12.05 Castle 8-324-043
13.05 HD The Mentalist Krimiserie Das perfekte Opfer 756-192
14.00 HD Hawaii Five-0 Krimiserie Der fünfte Beatle 4-256-208
14.55 HD Navy CIS: L.A. Krimiserie Der Giftzug 4-463-463
15.50 News 7-756-444
16.00 Navy CIS Krimiserie 6-990-444
16.55 Abenteuer Leben täglich Magazin. Das Onsen-Ei - das beste Ei der Welt 6-721-821
17.55 Mein Lokal, Dein Lokal - Der Profi kommt Reportagereihe „Frau Trude“, Hanau 2-847-869
18.55 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum Mann im Gleis - Bundespolizei Hamburg 8-177-598

RTLII RTLZWEI

5.30 Privatdetektive im Einsatz 8-751-734 6.25 Privatdetektive im Einsatz 3-892-598 7.25 Die Straßencops West - Jugend im Visier 8-487-647 8.25 Frauentausch 7-201-531 10.25 Frauentausch 19-010-937 12.20 Frauentausch. Doku-Soap. Heute tauschen Jeannette (30) und Anette (40) die Familien 7-950-192
14.15 Die Geissens - Eine schrecklich glamouröse Familie! 2-448-956
15.15 Die Geissens - Eine schrecklich glamouröse Familie! Doku-Soap. Eine Millionärsfamilie in Bulgarien (18-18-647)
16.10 Hilf mir! Jung, pleite, verzweifelt ... Doku-Soap Tief in der Scheiße 7-494-956
17.05 RTL Zwei News 7-096-956
17.10 RTL Zwei Wetter 7-095-227
17.15 Krass Schule Doku-Soap Wer ist die Hässlichste? 224-444
18.10 Köln 50667 Vom Racheplan zur Katastrophe 9-153-802
19.10 Berlin - Tag & Nacht Doku Einsam oder Zweisam 3-571-111

VOX V.O.X

6.50 CSI: Vegas. Nachspielzeit / Der vierte Musketier 6-198-734 8.35 13 50 erste Dates. Liebeskomödie (USA 2004) Mit Adam Sandler 9-000-598 10.15 vox nachrichten 3-036-314 10.20 Ich - Einfach unverbesserlich 2. Animationsfilm (F/J/USA 2013) 2-586-840 12.00 Shopping Queen. Tag 5: Lisa 372-604
13.00 Zwischen Tüll und Tränen U.a.: Witten - „Lavie“ 372-424
14.00 Mein Kind, dein Kind Doku-Soap. Mona vs. Ramona 772-460
15.00 Shopping Queen Doku-Soap Tag 1: Kim 445-550
16.00 4 Hochzeiten und eine Traumreise Doku. Tag 1: Désirée, Holzhäusern (CH) 456-666
17.00 Zwischen Tüll und Tränen Doku-Soap. Rosenheim - „Coco Melody“ / Magdeburg - „Magic Moments“ / Wetzlar - „Marie Bernal“ 465-314
18.00 First Dates 436-802
19.00 Das perfekte Dinner Doku-Soap. U.a.: Tag 1: Hannah 869-111

NTV ntv

Stündlich Nachrichten 10.10 Teletext 10.40 Teletext 11.10 Teletext 11.40 Teletext 12.10 Teletext 12.30 News Spezial 13.10 Teletext 13.30 News Spezial 14.10 Teletext 14.30 News Spezial 15.15 News Reportage 15.40 Teletext 16.15 Teletext 16.30 News Spezial 17.10 Startup News 17.15 Teletext 17.30 News Spezial 18.20 Teletext 18.35 Ratgeber 19.10 Rohstoff-Wunder 20.15 Geniale Technik - New Yorks Super-Baustelle 21.05 Geniale Technik - Flugzeugträger der XXL-Klasse 22.05 Teletext 22.10 Battle Factory 23.30 Battle Factory 23.15 Teletext 23.30 Die gefährlichsten Flughäfen der Welt 0.30 Die gefährlichsten Flughäfen der Welt

SRTL SUPER RTL

8.00 Paw Patrol - Helfer auf vier Pfoten 10.05 Inspector Gadget 11.45 Tom und Jerry 14.00 Die Tom und Jerry Show 14.30 Angelo! 15.00 Transformers (4) 15.25 Camp Sumpfgrund 15.50 ALVINNN!!! 16.15 Inspector Gadget 16.40 Die Nektons - Abenteuer der Tiefe 17.10 Grizzly & die Lemminge 17.40 Paw Patrol - Helfer auf vier Pfoten 18.10 Die Tom und Jerry Show 18.40 Woolie Goozie 19.10 ALVINNN!!! 19.45 Angelo! 20.15 Snapped - Wenn Frauen töten. Doku-Soap. Michelle Hetzel 21.05 Snapped - Wenn Frauen töten 23.40 Böse Mädchen 0.05 Infomercials

TELE5

6.25 Dauerwerbesendung 7.25 Joyce Meyer - Das Leben genießen 7.50 Dauerwerbesendung 9.50 Dauerwerbesendung 11.50 Dauerwerbesendung 13.50 Dauerwerbesendung 15.50 Dauerwerbesendung 16.05 Dauerwerbesendung 16.10 Dauerwerbesendung 16.20 Star Trek - Das nächste Jahrhundert 17.15 Star Trek - Raumschiff Voyager 18.15 Star Trek - Das nächste Jahrhundert 19.10 Babylon 5 20.15 Atomic Shark. Sci-Fi-Horror (USA 2016) Mit Rachel Brooke Smith 22.00 Shark Zone. Abenteuerfilm (USA/BUL 2003) 23.55 Empire of the Sharks. Sci-Fi-Horror (USA 2017)

Sky sky

SKY CINEMA PREMIEREN 20.15 Blinked by the Light. Biografie (GB/USA/F 2019) ATLANTIC HD 20.15 Kidding 20.50 Kidding 21.25 The Brink - Die Welt am Abgrund 21.55 The Brink - Die Welt am Abgrund 22.25 Californication 23.00 Californication ACTION 20.15 Riddick - Überleben ist seine Rache. Actionfilm (USA 2013) KRIMI HD 20.15 Die Rosenheim-Cops (2) 21.05 Die Rosenheim-Cops (3) 21.55 Die Rosenheim-Cops 22.45 Die Rosenheim-Cops 23.30 Im Leben von ... 23.45 SOKO Leipzig SPORT 1 21.00 Sky Sport News. Spätreport SKY CINEMA FUN 20.15 Männerhort. Komödie (D 2014) Mit Elias M'Barek



20.15 ANWALTSSERIE

Die Heiland - Wir sind Anwalt Ungern bringt Ada ihren Vater Peter Holländer zu Romy (Christina Athienstad). Peter soll seine Fahrgast niederschlagen haben, der nun mit einer Kopfverletzung im Krankenhaus liegt.

20.15 Die Heiland - Wir sind Anwalt Anwaltsserie Stunde der Wahrheit 497-482
21.00 In aller Freundschaft Arztserie. Hoffnung ist keine Strategie. Ihre erste Patientin macht es Dr. Ina Schulte, der neuen Gynäkologin an der Sachsenklinik, nicht leicht. 52-289
21.45 Report München Magazin U.a.: Corona-Krisenmanagement: Was haben die Maßnahmen gebracht? 970-640
22.15 Tagesthemen 660-647
22.45 3 nach 9 Talkshow Zu Gast: Annette Marberth-Kubicki, Wolfgang Kubicki, Bülent Ceylan, Franziska van Almsick, Tobias Schlegel, Susanne Grube Mit Judith Rakers, Giovanni di Lorenzo 9-635-289
0.45 NachtMagazin 4-254-154
1.05 Die Heiland - Wir sind Anwalt 8-378-661
1.50 In aller Freundschaft Arztserie 8-389-777
2.35 Tagesschau 66-746-425
2.40 3 nach 9 Talkshow 9-306-661
4.40 Brisant 2-146-970



20.15 REPORTAGE

Nelson Müllers großer Burger-Check Die Deutschen lieben Burger - aber muss es denn auch immer Fleisch seinhalten? Der Sterne Koch Nelson Müller (Foto) stellt vegetarische Alternativen auf den Prüfstand.

20.15 Nelson Müllers großer Burger-Check Reportage Vegetarisch oder Fleisch? 495-024
21.00 Frontal 21 Magazin. Moderation: Ilka Brecht. Kritisch, investigativ und unerschrocken - das ZDF-Politmagazin bietet Reportagen, Analysen und Hintergründe zu den aktuellen Themen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft 43-531
21.45 heute-journal 770-622
22.15 Die Anstalt Show. Mit Mit Uthoff, C. von Wagner 3-138-869
23.00 Leschs Kosmos Magazin Wie viel Grün braucht der Blaue Planet? Mit Harald Lesch 7-173
23.30 Markus Lanz 6-132-956
0.45 heute+ 2-934-951
1.00 Philadelphia Drama (USA 1993) Mit Tom Hanks, D. Washington. Regie: Jonathan Demme 9-803-086
2.55 Die Missing - Wo ist Oliver? (4) Kriminalfilm (GB/F/B/USA 2014) 27-875-661
4.50 zdf.formstark Magazin 65-455-390
4.55 hallo deutschland 73-493-703



20.15 MAGAZIN

Umschau Ana Plasencia (Foto) präsentiert hilfreiche Verbrauchertipps im Umgang mit Geld, Steuern, Gesetzen und Behörden. Auch unlaute Wirtschaftspraktiken werden thematisiert.

20.15 Umschau Magazin. Auslands-Reisen in Corona-Zeiten: In welchen Ländern Urlaub wieder möglich ist / Feuerwehr 4.0: Wie digitale Technik Rettungsarbeiten erleichtert / Ferienlager damals und heute: Was aus Pionier-Lagern wurde 9-897-289
21.00 Schwere Arbeit - leichte Stoffe Doku. Textilgeschichten aus Crimmitzschau 6-349-395
21.45 MDR aktuell 9-623-937
22.15 Das letzte Finale der DDR Doku. Zwischen Mauerfall und Wiedervereinigung 48-285-043
23.00 Polizeiruf 110 Der Rettungsschwimmer. Kriminalfilm (DDR 1982) 3-362-395
0.05 Wege übers Land (5/6) Kriegsdrama (DDR 68) 43-693-241
1.00 Ein neues Haus fürs Bauhaus Dokumentation 80-059-048
1.45 Anna Amalia - Herzogin zwischen Dichtung und Wahrheit Dokumentation 72-228-357
2.30 Franz Liszt. Der Unvollendete Dokumentation 31-733-680
3.15 Abenteuer Russland nonstop Dokumentationsreihe 60-511-970



20.15 ARZTSERIE

Nachtschwestern Kurz vor der Anhörung, die über Noras (Mimi Fiedler) Zukunft entscheidet, bricht der Klinikanwalt Marco Heide zusammen. Diagnose: Diphtherie. Das Team kämpft um sein Leben.

20.15 Nachtschwestern (5) Arztserie. Zusammenhalt 446-869
21.15 Jenny - Echt gerecht! Anwaltsserie. Der Miethai. Einmal ist Maximilian für Jennys Unterstützung dankbar. Er muss Familie Lemmert davon überzeugen, aus ihrer Wohnung ausziehen, da das Haus seines Mandanten, des Immobilienhais Hanke, umgebaut wird. Doch alle Bemühungen sind umsonst. 1-921-668
22.15 Take Me Out Show. Die rasant-witzige Dating-Show Moderation: Ralf Schmitz
23.00 Polizeiruf 110 Der Rettungsschwimmer. Kriminalfilm (DDR 1982) 3-362-395
0.05 Wege übers Land (5/6) Kriegsdrama (DDR 68) 43-693-241
1.00 Ein neues Haus fürs Bauhaus Dokumentation 80-059-048
1.45 Anna Amalia - Herzogin zwischen Dichtung und Wahrheit Dokumentation 72-228-357
2.30 Franz Liszt. Der Unvollendete Dokumentation 31-733-680
3.15 Abenteuer Russland nonstop Dokumentationsreihe 60-511-970



20.15 KRIMISERIE

Navy CIS Im Liberty Naval Hospital werden Schüsse abgegeben - bis Gibbs (Mark Harmon) eintrifft, gibt es einen Toten und zwölf Verwundete. Der Attentäter selbst konnte leicht verletzt fliehen.

20.15 Navy CIS Krimiserie Kalte Wut 797-005
21.15 Navy CIS Krimiserie. Ex ist Ex. Nach einem Terroranschlag erklärt man Major Ellen Wallace für tot, erst 18 Jahre später wird ihre Leiche gefunden. 7-295-531
22.15 Hawaii Five-0 Krimiserie. Große Träume. Mit Alex O'Loughlin 2-968-821
23.05 Spiegel TV - Reportage Reportagereihe. Papa wird eine Frau - wenn plötzlich alles anders ist 8-103-024
0.10 Dinner Party - Der Late-Night-Talk Gespräch. Zu Gast: Natascha Ochsenknecht Moderation: Sarah Valentina Winkhaus 6-717-767
1.10 So gesehen 93-410-999
1.15 Navy CIS Krimiserie. Kalte Wut. Mit Mark Harmon 4-844-715
2.00 Navy CIS Krimiserie. Ex ist Ex 3-090-135
2.40 Navy CIS Krimiserie Helfende Augen 9-443-883
3.20 Profiling Paris 9-919-203
4.10 Auf Streife - Die Spezialisten Doku-Soap 5-285-861



20.15 SHOW

Joko & Klaas gegen ProSieben Joko (Foto, l.) und Klaas (r.) treten wieder gegen ProSieben an. Die ewigen Rivale müssen gemeinsam spielen, um gegen ihre Gegner zu bestehen. Und wieder sind auch Promis mit von der Partie.

20.15 Joko & Klaas gegen ProSieben Show. Mit Joko Winterscheidt, Klaas Heufer-Umlauf, René Adler, Timo Hildebrand, Frank Rosin. Moderation: Steven Gätjen 3-871-463
22.45 Balls - für Geld mache ich alles Show. Moderation: Christian Düren. Wie weit würdest DU für Geld gehen? Vor Freunden und Familie? In aller Öffentlichkeit? Christian Düren moderiert die neue Spiel-Show „Balls - für Geld mache ich alles“ in der sich Kandidaten für Geld freiwillig verschiedenen Aufgaben stellen. 4-237-043
23.45 Joko gegen Klaas - Das Duell um die Welt Show. Joko und Klaas begeben sich wieder auf Reisen um den Globus und haben sich neue Herausforderungen für die Konkurrenz ausgedacht. 52-035-869
2.35 Balls - für Geld mache ich alles Show 5-544-135
3.25 Spätnachrichten 76-505-135
3.30 Eine schrecklich nette Familie Die Kreuzfahrt 4-568-406



20.15 ABENTUERFILM

Space Cowboys 1958 platzt für vier Astronauten der Traum vom Flug ins All. 40 Jahre später gerät ein veralteter Satellit außer Kontrolle. Nur Frank Corvin (Clint Eastwood) kennt sich mit der Technik aus.

20.15 Space Cowboys Abenteuerfilm (USA 2000) Mit Clint Eastwood, Tommy Lee Jones, Donald Sutherland Regie: Clint Eastwood 3-866-531
22.45 Die Clint Eastwood Story Dokumentarfilm (D 2018) Mit seinen einzigartigen Kultrollen avancierte Clint Eastwood in den 60er- und 70er Jahren schnell zum Kino-Star. 521-753
23.50 Erbarungslos Western (USA 1992) Mit Clint Eastwood, Gene Hackman, Morgan Freeman. Regie: Clint Eastwood. Der ehemalige Revolverheld Bill Munny braucht dringend Geld und nimmt einen gefährlichen Auftrag an. 20-724-956
2.10 Late News 84-795-357
2.15 Late News Abenteuerfilm (USA 2000) Mit Clint Eastwood, Tommy Lee Jones, Donald Sutherland Regie: Clint Eastwood 4-307-932
4.15 Late News 48-301-067
4.20 Die Clint Eastwood Story Dokumentarfilm (D 2018) 5-207-883



20.15 REPORTAGEREihe

Abgestempelt? Hans Sarpei will's wissen Zweieinhalb Millionen Kinder in Deutschland leben in Armut. Für den 14-jährigen Phil (Foto) steht das, was er sich aus der Armutsfalle befreien will.

20.15 Abgestempelt? Hans Sarpei will's wissen (2) Reportagereihe Kinderarmut in Deutschland Zweieinhalb Millionen Kinder in Deutschland leben in Armut. Aber was bedeutet das konkret? Hans will's wissen. 244-717
21.15 Hartz und herzlich Dokureihe. Salzgitter-Lebenstekt (3) Die alleinerziehende Mutter Ute bezieht Hartz IV und versucht im Monat mit ca. 1.600 Euro auszukommen. 8-904-531
23.15 Das denkt Deutschland (1) Reportage. Wie lebt es sich unter deutschen Dächern? 6-519-043
0.05 Die Forensik-Detektive Dokumentation Todesursache 3-172-135
1.05 Autopsie - Mysteriöse Todesfälle Dokureihe. Die mysteriösen Zwillinge / Der Todestanz / Der Tod kommt nachts 8-839-661
1.50 Die Forensiker - Profis am Tatort Doku-Soap. Unfall am Columbia River 8-840-777
2.35 Die Forensiker Doku. Ein Torso und vier Schüsse 1-614-777
3.20 Die Forensiker 21-871-279



20.15 SHOW

Sing meinen Song - Das Tauschkonzert Am heutigen Abend interpretieren Max Giesinger, LEA, MoTrip, Nico Santos und Ilse DeLange die Songs von Jan Plewka (Foto, l.) Als Plewka 1997 nach Schweden zog, trennte sich die Band.

20.15 Sing meinen Song - Das Tauschkonzert (5) Show Jan Plewka. U.a.: Ilse DeLange - Ist es wichtig 3-770-956
22.15 Die Story Dokumentationsreihe. Die Selig-Story. Moderation: Annie Hoffmann. Mit Hits wie „Ohne Dich“ und „Ist es wichtig?“ prägte die Band Selig um Jan Plewka die deutsche Rockmusik der 90er Jahre. Nach zehnjähriger Pause gelang der Band 2008 eine erfolgreiche Rückkehr. 1-506-821
23.00 Prominent! 678-647
23.55 vox nachrichten 3-502-531
0.15 Medical Detectives - Geheimnisse der Gerichtsmedizin Dokumentationsreihe Mord ohne Motiv 6-630-883
1.05 Medical Detectives Dokumentationsreihe. Spur des Verschwindens 8-864-357
1.50 Snapped Doku-Soap Joann Heilrich 7-551-086
2.40 Snapped Doku-Soap Marjorie Orbin 9-436-864
3.30 Medical Detectives Dokumentationsreihe 6-286-951

KIKA von ARD und ZDF

10.40 Glücksbärcnis - Willkommen im Wolkenland 11.00 logot! 11.15 Das Dschungelbuch 11.35 Hexe Lilly 12.00 Die Abenteuer des jungen Marco Polo - Reise nach Madagaskar 12.25 The Gardfield Show 12.50 Die Wilden Kerle 13.15 4/12 Freunde 13.40 Tiere bis unters Dach 14.10 Schloss Einstein 15.00 Lockie Leonard 15.45 Stoked 16.10 Wendy 17.00 Die Piraten von nebenan 17.35 Die Abenteuer des jungen Marco Polo 18.00 Mascha und der Bär. Frühlingsergebnisse 18.05 Nö-Nö Schnabeltier 18.20 Feuerwehmann Sam 18.40 Lieselotte 18.50 Unser Sandmännchen 19.00 Das Dschungelbuch 19.25 pur 19.50 logot! 20.00 Kika Live 20.10 Die WG 20.35 Find me in Paris

NDR

8.10 Sturm der Liebe 9.00 Nordmagazin 9.30 Hamburg Journal 10.00 Schleswig-Holstein Magazin 10.30 buten un binnen 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Typisch! 12.00 Zoo-Babies 12.25 In aller Freundschaft 13.10 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte 14.00 NDR Info 14.15 die nordstory 15.15 Wer weiß denn sowas? 16.00 NDR Info 16.20 Mein Nachmittag 17.10 Panda, Gorilla & Co. 18.00 Regional 18.15 NaturNah 18.45 DAS! 19.30 Regional 20.00 Tagesschau 20.15 Visite 21.15 Panorama - die Reporter 21.45 NDR Info 22.00 Tatort. Borowski und das Haus am Meer. Kriminalfilm (D 2019) 23.30 Weltbilder 0.00 Die Verwandlung. Dokufilm (D 2019)

RBB

9.00 In aller Freundschaft 9.45 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte 10.30 Rote Rosen 11.20 Sturm der Liebe 12.10 Leopard. Seebär & Co. 13.00 rbb24 13.10 Verrückt nach Meer 14.00 Welt der Tiere 14.30 Endlich Urlaub! Komödie (D 2005) 16.00 rbb24 16.15 Wer weiß denn sowas? 17.00 rbb24 17.10 Kessler's Expedition (1/4) 17.55 Sandmännchen 18.00 rbb UMG 18.27 zibb 19.30 Abendschau 20.00 Tagesschau 20.15 rbb spezial 20.30 Kinder des Krieges. Deutschland 1945. Dokumentarfilm (D 2020) 22.00 rbb24 22.30 Jürgen von der Lippe „Wie soll ich sagen...?“ (1/2) Show 23.15 Jürgen von der Lippe „Wie soll ich sagen...?“ (2/2) 0.00 Talk aus Berlin

fbb

9.00 ZIB 9.05 Kulturzeit 9.45 nano 10.25 Märchenhafter Oman (1/2) 11.50 Hessen à la carte 12.20 Servicezeit Reportage 12.50 Natur im Garten 13.20 Wilde Überlebenskünstler 14.05 Wilde Überlebenskünstler 14.45 Indonesien - ungezähmt (1/5) 15.30 Indonesien - ungezähmt (2/5) 16.15 Indonesien - ungezähmt (3/5) 17.00 Indonesien - ungezähmt (4/5) 17.45 Indonesien - ungezähmt (5/5) 18.30 nano 19.00 heute 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagesschau 20.15 Ein Taunuskrimi. Mordsfreunde. Kriminalfilm (D 2014) 21.45 kinokino 22.00 ZIB 2 22.25 makro. Magazin 22.55 Pflege - Zwischen Frust und Leidenschaft 23.45 Reporter 0.05 Ivo! I!

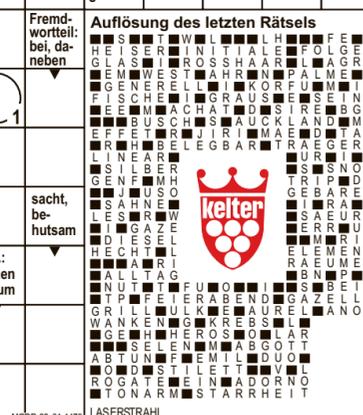
3SAT

9.00 ZIB 9.05 Kulturzeit 9.45 nano 10.25 Märchenhafter Oman (1/2) 11.50 Hessen à la carte 12.20 Servicezeit Reportage 12.50 Natur im Garten 13.20 Wilde Überlebenskünstler 14.05 Wilde Überlebenskünstler 14.45 Indonesien - ungezähmt (1/5) 15.30 Indonesien - ungezähmt (2/5) 16.15 Indonesien - ungezähmt (3/5) 17.00 Indonesien - ungezähmt (4/5) 17.45 Indonesien - ungezähmt (5/5) 18.30 nano 19.00 heute 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagesschau 20.15 Ein Taunuskrimi. Mordsfreunde. Kriminalfilm (D 2014) 21.45 kinokino 22.00 ZIB 2 22.25 makro. Magazin 22.55 Pflege - Zwischen Frust und Leidenschaft 23.45 Reporter 0.05 Ivo! I!

ARTE arte

8.45 Stadt Land Kunst 9.30 Südsalass - Neu entdeckt 10.15 Nordeläss - Neu entdeckt 11.

Speiseraum für Offiziere	Streitmächte	cremig	ugs.: sehr viele	Ziel beim Basketball	Blutarmut	Trughirschart (Mz.)	korean. Sektenführer	Gefahr für ein Schiff	schweiz. Hauptstadt	kurzes Zeitmaß	perfekt	necken	Wüste-nei	südt.: Straßenbahn
alter Klavierjazz (Kw.)			Getreideblütenstand	Reform							unmittelbar	entweder ...		
Handmähgerät			ugs.: mühelos Gewinn machen						Windbluse mit Kapuze	hinduist. Gesellschaftsschicht			Nerven betreffend	
				stehendes Gewässer				Gewicht der Verpackung	gewachsene Insel			tschech. Hauptstadt	Initialen Mandelinas	
				Haarersatz	Klänge					Großmütter	Erbträger (Mz.)			marok. Universitätsstadt
von geringem Gewicht			niederl. Maler † 1890 (van...)	Seeräuber					südamerik. Kuckuck	Abschnitt eines Gewässers				
Erdzeitalter	Stockwerk	süßer Brotaufstrich						chem. Zeichen für Barium	poet.: Wohlgeruch			elektr. geladene Teilchen	schöner Jüngling (gr. S.)	ein Mauerwerk
				antikes Schreibgerät	urchristl. Missionar								Fragewort	
Spur	oval		Hauptstadt der Fidischinseln							Spielkartenfarbe		Affäre		ge-künstelte Haltung
Preis			nervöses Muskelzucken											
				Gründer des Roten Kreuzes										
student. Trinklied	Pluspol		italienisch: zwei											
				üben, trainieren										
Bindewort			Kose-name für Vater											
spitze Pflanzenteile														
unterwürfig	Stadtteil von Berlin	Land-schaft an der Elbe	spanischer Artikel											
Nord-europäerin														
engl. Krimi-atorin (-Gränger)			Bienen-königin	Kfz.-Z.: Hameln										
Zeltüber-dachung			Irrsinn											
Selbst-fotografie m. Smart-phone			Währung in Polen	Roman von Karl May (Der ...)										
heimlicher Zorn	seem.: Schiffstau	Wortteil: Hundertstel												
Sühne, Sanktion		rus. Atomrakete (... 20')	Ausruf der Verwunderung											
Seele														



MODR-22431-1479



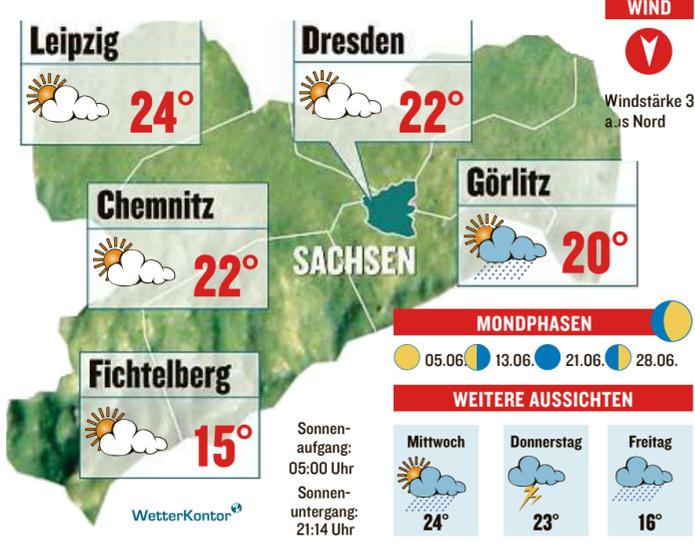
Bestellen Sie weitere und vergriffene Romane, Rätsel, Zeitschriften und Junioritel auf www.kelter.de oder unter info@kelter.de. Oder rufen Sie uns einfach unter 040 682895-0 an.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

HOROSKOP

- WIDDER - 21.3. - 20.4.**
Ihr Partner hat Probleme mit Ihnen. Kein Wunder, Sie sprechen manchmal ziemlich rau mit ihm. Versetzen Sie sich einmal in seine Lage.
- STIER - 21.4. - 20.5.**
Bleiben Sie sich treu und versuchen Sie, auch den Menschen treu zu bleiben, die Ihnen nahe sind. Das ist ein wunderbarer Zustand.
- ZWILLINGE - 21.5. - 21.6.**
Bleiben Sie auf dem Boden der Tatsachen, auch wenn Ihr beweglicher Geist bereits wieder im Reich des Unmöglichen umherwandert.
- KREBS - 22.6. - 22.7.**
Fordern Sie von niemand mehr, als Sie selbst zu geben bereit sind. Wenn Sie so weitermachen, hat Ihre Zweisamkeit keine Chance mehr.
- LÖWE - 23.7. - 23.8.**
Sie machen es Freunden nicht leicht, an Sie heranzukommen. Das ist nicht fair! Etwas Abstand vom täglichen Einerlei könnten Sie gut gebrauchen.
- JUNGFRAU - 24.8. - 23.9.**
Zu einem Streit gehören immer zwei. Wenn Ihre Liebesbeziehung an einem Tiefpunkt angekommen ist, sollten Sie für Abstand sorgen.
- WAAGE - 24.9. - 23.10.**
Sie müssen jetzt mit Stolpersteinen rechnen, die es zu umgehen gilt. Nicht immer fliegt einem alles zu, man muss etwas tun dafür!
- SKORPION - 24.10. - 22.11.**
Sie sind ungenügend allein, haben Sehnsucht nach einem Freund. Suchen Sie sich die Menschen gut aus, denen Sie Vertrauen schenken können.
- SCHÜTZE - 23.11. - 21.12.**
Schaffen Sie sich geeignete Bedingungen für eine Runderneuerung und Erholungsmöglichkeiten. So wie es bisher war, kann es nicht weitergehen.
- STEINBOCK - 22.12. - 20.1.**
Alles, womit Sie in letzter Zeit nicht fertig wurden, und alles, was Sie schon seit Langem aufgeschoben haben, können Sie erfolgreich erledigen.
- WASSERMANN - 21.1. - 19.2.**
Sie haben die komplette Aufmerksamkeit Ihres Partners. Eine Chance, die nähere Zukunft zu planen und sich für andere Dinge zu begeistern.
- FISCHE - 20.2. - 20.3.**
Nehmen Sie sich viel vor. Sie haben eine Glückssträhne, es gelingt fast alles. Je mehr Sie vertrauen, umso inniger wird sich Ihre Beziehung entwickeln.

WETTER HEUTE



BIO-WETTER
Bei der Wetterlage schlafen viele Menschen nicht so tief wie sonst. Die Folgen sind Müdigkeit und Abgeschlagenheit. Dadurch können Konzentrations- und Leistungsfähigkeit eingeschränkt sein. Wetterfähige haben außerdem mit Kreislaufproblemen zu kämpfen.

SACHSEN
Der Tag beginnt mit viel Sonnenschein, im Tagesverlauf entwickeln sich Quellwolken. Es gibt aber nur einzelne Schauer. Die Temperaturen steigen auf 20 bis 24 Grad. Der Wind weht schwach aus Nord. Nachts kühlt es sich auf 14 bis 12 Grad ab. Morgen entwickeln sich bei wechselnder Bewölkung einige Schauer, vereinzelt auch Gewitter.

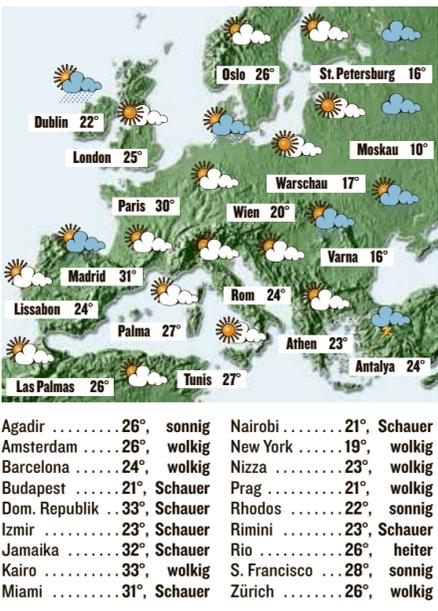
DEUTSCHLAND-WETTER



WASSER-TEMPERATUREN

Biskaya	14-18°
Deutsche Nordseeküste	11-15°
Deutsche Ostseeküste	11-15°
Algarve-Küste	18-20°
Westliches Mittelmeer	18-22°
Östliches Mittelmeer	19-25°
Kanarische Inseln	20-21°

URLAUBS-WETTER



Sudoku täglich in der MOPO

Füllen Sie das Raster mit den Zahlen 1 bis 9

In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen

Auch in jedem 3x3-Feld kommt jede Zahl nur einmal vor

Dopplungen sind nicht erlaubt

Auflösungen der letzten Rätsel:

2	5	9	7	1	8	3	6	4
1	6	7	3	4	9	8	2	5
8	3	4	2	5	6	9	1	7
3	7	1	8	6	5	4	9	2
4	9	2	1	7	3	6	5	8
6	8	5	9	2	4	7	3	1
7	1	3	4	9	2	5	8	6
9	2	6	5	8	7	1	4	3
5	4	8	6	3	1	2	7	9

7	9	3	1	6	2	8	4	5
2	6	1	8	5	4	9	7	3
8	4	5	3	7	9	6	1	2
9	7	4	2	3	1	5	6	8
3	5	6	7	4	8	2	9	1
1	8	2	5	9	6	4	3	7
4	1	8	9	2	3	7	5	9
6	2	7	9	1	5	3	8	4
5	3	9	4	8	7	1	2	6

NOTDIENSTE

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst für nicht gefährliche Patienten bei akuten Erkrankungen 19-7 Uhr: Tel. 19292. Zusätzlich ist die bundesweit einheitliche Rufnummer 116 117 geschaltet. Bei lebensbedrohlichen Notfällen gilt der Notruf 112.

Allgemeinärztlicher Notdienst für gefährliche Patienten 19-21 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss)

Kinderärztlicher Notdienst 19-21 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss)

Zahnärztliche Bereitschaft 19-21 Uhr: Dr. med. dent. Müller, Carl-von-Ossietzky-Straße 151, Tel. 724078

Dienst der Chirurgie 19-21 Uhr: Dr. Haensel, Ärztehaus Goethestraße 5-7, Tel. 24091040; **Augenärztliche Bereitschaft 19-7 Uhr:** Tel. 19292; **HNO-ärztliche Bereitschaft 19-21 Uhr:** Dipl.-Med. Michalke, Yorkstraße 35, Tel. 52468130; **Apotheken 18-8 Uhr:** Merian-Apotheke, Fürstenstraße 143, Tel. 720191; Fleming-Apotheke, Rudolf-Krahl-Straße 81, Tel. 3365556; **Tierärztlicher Notdienst:** DVM Kanzok, Tel. 28354425

Morgenpost Treffpunkt
Unsere Öffnungszeiten: Mo. 9-16 Uhr, Di.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr
Rosenhof 11 • 08111 Chemnitz • Tel. 0371-2387 19-40/42

WITZ DES TAGES

Ein junges Ehepaar sitzt beim Essen. Er schiebt dem Hund seinen Teller zu. Sie: „Du willst doch wohl nicht Dein Essen dem Hund geben?“ Er: „Nein, nur tauschen!“



	5		1	8	2
	9	6	8		5
	7		4		
	3				5
8	5				7
1				6	
			2		3
9			1	4	5
3	2	7			1



Sonnige Aussichten

Endlich kommt der Sommer nach Sachsen! Nathalie kann es kaum erwarten, ihre durchtrainierte Bikini-Figur am Badesee zu präsentieren. Ihr ganzer Körper kribbelt allein bei dem Gedanken, wie die Sonne ihre nackte Haut kitzelt. Und wer weiß, vielleicht trifft sie dann endlich auch einen süßen Bademeister, der sie nicht nur in den Sommermonaten, sondern das ganze Jahr über durchkitzelt. Aber das sollte kein Problem sein. Denn wer sollte Dir, liebe Nathalie, bei diesen sonnigen Aussichten schon widerstehen können?

MORGENPOST

Foto: 123RF

2.6.2020

Skurriles aus aller Welt

Frau will Rehkitz retten - jetzt droht ihr eine Anzeige!



Weil eine Seniorin (70) ein Rehkitz beschützen wollte, muss sie nun mit einer Strafe rechnen.

Symbolefoto: dpa/Sven Pflüger

TÜRKHEIM - Ihre Hilfsbereitschaft kommt einer Spaziergängerin (70) im Untertal vermuteich teuer zu stehen. Die Frau war am Sonntag in Türkheim mit ihren Hunden unterwegs, als sie am Wegesrand ein Rehkitz entdeckte - und es zum Schutze vor anderen Hunden mit nach Hause nahm. „Dies war jedoch die denkbar schlechteste Entscheidung, die die Frau treffen konnte“, teilte die Polizei gestern mit. Denn das wenige Tage alte Kitz wäre für Hunde kaum

zu erschnüffeln und daher gut geschützt gewesen. Das Muttertier wäre vermutlich sofort zurückgekehrt, wenn sich die Spaziergängerin entfernt hätte. Da die Frau das Kitz jedoch mit nach Hause nahm, musste ein Jagdpächter eine Auffangstation für das nun verwaiste Tier suchen. Denn seine Mutter hätte das Rehkitz, das inzwischen Menschengeruch angenommen hatte, im Wald nicht mehr erkannt. Die vermeintliche Tierhelferin muss nun auch noch mit einer Strafanzeige wegen Jagdwilderei rechnen.



Seine neue Doku über Fußball-Star Bastian Schweinsteiger

Til Schweiger: Das sind die besten Szenen



Fotos: Amazon.de, imago images/Garther

Til Schweiger (56) ist für Kinofilme wie „Keinohrhasen“ oder „Honig im Kopf“ bekannt. Jetzt betritt er mit seiner ersten Dokumentation Neuland. Er hat einen Film über „Fußballgott“ Bastian Schweinsteiger (35) produziert. Im Interview erzählt Schweiger, wie es dazu kam und von „Schwein“ Augen.

Die Doku ist ja nicht nur ein Film über Schweinsteiger, sondern auch über die goldene Fußball-Generation, der er angehört. Warum haben Sie ihn dafür ausgesucht und nicht - zum Beispiel - Philipp Lahm?

Ich habe ihn ja nicht ausgesucht, die haben mich ausgesucht, kontaktiert und gefragt, ob wir uns vorstellen können, einen Film über Bastian zu machen. Aber auch wenn ich mir den Protagonisten ausgesucht hätte - es wäre Bastian geworden. Er ist nicht nur ein überragender Fußballer, sondern auch eine wahnsinnig interessante Persönlichkeit.

Was ist das, was Sie da anspricht?

Sein Humor und seine Augen. Ich entscheide innerhalb von Sekunden, ob ich jemanden mag oder nicht - und bei Bastian war das sofort so. Er hat Humor, Empathie und mir gefällt, dass er jedem Menschen auf Augenhöhe begegnet.

Der Film ist streckenweise sehr emotional - vor allem zum Schluss, als Schweinsteiger seinen

Rücktritt vom Profifußball erklärt und dabei selbst Rotz und Wasser heult.

Ich werde bei einigen Szenen auch immer noch emotional - vor allem bei dieser letzten. Bastian war sich am Anfang nicht sicher, ob er das im Film drinhaben wollte. Aber ich habe gesagt: Basti, das ist der Höhepunkt des Films. Das muss drinbleiben. Zum Glück hat er seine Meinung dann geändert.

Sie sind privat mit Schweinsteiger befreundet. Haben Sie durch die Arbeit an dem gemeinsamen Film noch mal etwas Neues an ihm kennengelernt?

Was ich tatsächlich überhaupt nicht wusste, ist, dass er ein so überragender Skifahrer war, dass er sogar gegen Felix Neureuther (36), seinen besten Freund, gewonnen hat. Dass er mal besser war als der beste Skifahrer, den Deutschland je hatte, war mir neu.

Schweinsteiger gilt als jemand, der sein Privatleben sehr schützt. Haben Sie das Gefühl, ihm mit dem Film trotzdem nahe genug gekommen zu sein?

Ja. Dass jemand seine kleinen Kinder nicht vor der Kamera sehen will, ist doch verständlich. Ich bin aber zum Beispiel unheimlich dankbar dafür, dass Bastian und Ana uns die privaten Aufnahmen von ihrer Hochzeit zur Verfügung gestellt haben. Und dass sein Vater Fred das Leben von Basti so dokumentiert hat, als

jemand, der einfach nie verlieren wollte, das ist natürlich Gold wert. Diese Szene, in der der kleine Basti wutentbrannt die Dosen zusammentritt, ist doch herrlich.

Haben Sie jetzt Blut geleckt und könnten sich vorstellen, noch weitere Dokumentationen zu drehen?

Auf jeden Fall. Früher habe ich nie Dokus geschaut, aber inzwischen finde ich die toll. Das ist ein eigenes Genre, das kann man nicht vergleichen mit fiktionalem Erzählen. Vielleicht versuche ich mich auch selbst als Regisseur daran. Dieses Mal war ich ja nur Produzent und wollte, dass ein gestandener Dokumentarfilmer sich der Sache annimmt. Aber Tiedokus oder so etwas interessieren mich nicht. Menschen sind schon das Interessanteste.

Die Dokumentation „Schw31ns7eiger: Memories - Von Anfang bis Legende“ ist ab Freitag bei Amazon Prime zu sehen.

Til Schweiger (56) ist für fiktive Geschichten bekannt. Mit seiner ersten Doku hat er nun Neuland betreten.

Fotos: dpa/Wolfgang Krumm, dpa/Keystone/Alexandra Wey



Reichstag verhüllt

Künstler Christo ist tot

NEWYORK - Christo verpackte Wahrzeichen auf der ganzen Welt, unter anderem den Reichstag in Berlin. Nun ist der Künstler im Alter von 84 Jahren in New York gestorben. Das nächste große Projekt, das er plante, soll dennoch verwirklicht werden.

Denn der in Bulgarien geborene Amerikaner wollte eigentlich in diesem Herbst den Pariser Triumphbogen einpacken,

Der als Christo Wladimirow Jawaschew geborene Verhüllungskünstler ist am Sonntag im Alter von 84 Jahren gestorben.

verschob das wegen der Corona-Pandemie aber um ein Jahr. Das Projekt werde trotz Christos Tod weitergeführt, versicherte sein Büro. In Deutschland wurden der „Ausnahmekünstler“, wie Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (77, CDU) ihn nun würdigte, und seine Frau Jeanne-Claude (†74) durch die Verhüllung des Berliner Reichstages bekannt. 1995 verdeckten sie das Gebäude mit 100000 Quadratmetern Spezialstoff. Zu anderen berühmten Projekten des Paares zählten die safranfarbenen Tore im New Yorker Central Park oder die schwimmende, mit Nylongewebe bezogenen Stege auf dem Wasser des Iseosees in der Lombardei.

MORGENPOST

William & Kate verklagen Magazin



Foto: imago/PA Images

Robbie Williams (46) und Ehefrau Ayda Field (41) verzichten derzeit auf Sex.

Robbie Williams auf Sex-Entzug

LOS ANGELES - Für viele Frauen ist er das Sexsymbol schlechthin: Robbie Williams (46). Doch mit seiner Ehefrau Ayda Field (41) läuft im Bett offenbar nichts mehr.

Das hat allerdings einen Grund: Das Paar, das seit zehn Jahren verheiratet ist, verbringt den

Corona-Lockdown rund um die Uhr zusammen mit seinen vier Kindern in seinem Domizil in Los Angeles. Damit das Ganze harmonisch verläuft, haben sich Williams und seine Frau strenge Regeln auferlegt, wie die 41-Jährige der „Daily Mail“ verrät: „Kein Sex und keine Streitereien.“

LONDON - Nachdem bereits Prinz Harry (35) und Herzogin Meghan (38) der britischen Presse den Kampf angesagt haben, ziehen nun offenbar auch Prinz William (37) und Herzogin Kate (38) nach. Sie wollen rechtliche Schritte gegen das Magazin „Tatler“ einleiten.

Bislang zeigte sich das Paar stets zurückhaltend, wenn es beispielsweise um Klatschmeldungen bezüglich ihrer Ehe ging. Doch die Titel-Story der Juli-Ausgabe über die dreifache Mutter hat das Fass zum Überlaufen gebracht. Die Zeitschrift behauptete darin, Kate sei aufgrund des „Megxit“ völlig erschöpft und einem Burn-out nahe. Sogar eine Essstörung wurde ihr angedichtet. Der Kensington-Palast dementierte den Bericht bereits und stellte klar, dass er nur „Schwaden von Ungenauigkeiten und falsche Darstellungen“ enthalte.

Wie die „Daily Mail“ berichtet, hätten William und Kate nun vom „Tatler“ verlangt, dass der Artikel von der Homepage genommen wird. Die Zeitschrift steht allerdings hinter dem Inhalt des Textes, der weiterhin online zu lesen ist. Hier ist das letzte Wort definitiv noch nicht gesprochen.



Foto: imago images/Matrix

Den jüngsten Bericht über Herzogin Kate (38) wollen sich Prinz William (37) und die dreifache Mutter nicht gefallen lassen.

Bachelor Sebastian Preuss

Schwerer Motorradunfall!

MURNAU - Das hätte böse enden können: Sebastian Preuss (30) hatte am Samstag einen schweren Motorradunfall, bei dem er sich den linken Arm und das rechte Bein brach.

Der diesjährige, sehr umstrittene RTL-Bachelor verlor laut „Bild“ auf der Staatsstraße 2065 in Bayern in einer Rechtskurve die Kontrolle über seine Maschine und streifte auf der Gegenfahrbahn ein BMW-Cabrio. Durch die Kollision wurde Preuss über eine steile Böschung gedrängt, die wie eine Sprungschanze wirkte und den Rosenkavalier 20 Meter durch die Luft schleuderte. Ein Helikopter brachte den 30-Jährigen schwer verletzt in die Unfallklinik Murnau, wo er am Sonntag operiert wurde. Sein Zustand ist jetzt stabil. „Ich hatte Riesenglück, dass nichts Schlimmeres passiert ist. Gebrochene Knochen wachsen wieder zusammen“, so Preuss.



Die BMW-Maschine von Sebastian Preuss (30) hat einen Totalschaden. Die Straße wurde nach dem Unfall für zweieinhalb Stunden gesperrt.



Foto: imago images/Matrix

Monatlang hat sich die Queen (94) nicht mehr im Freien gezeigt. Zu Pfingsten genoss sie nun einen Reit-Ausflug.

Die Queen hoch zu Ross

WINDSOR - Schon seit Mitte März lebt Queen Elizabeth (94) gemeinsam mit ihrem Mann Prinz Philip (98) aufgrund der Corona-Pandemie zurückgezogen auf Schloss Windsor. Das herrliche Pfingstwetter hat die Monarchin aber im Freien genossen und ist ihrer Lieblingsbeschäftigung, dem Reiten, nachgegangen.

Neueste Aufnahmen zeigen, wie die 94-Jährige mit rosa Kopftuch, grüner Tweed-Jacke und weißen Handschuhen in der weitläufigen Parkanlage von Schloss Windsor auf ihrem Pony, das auf den Namen Balmoral Fern hört, unterwegs ist. Die Briten können also beruhigt sein: Ihr Oberhaupt, das heute übrigens sein 67. Krönungsjubiläum feiert, ist bei bester Gesundheit.

Foto: www.instagram.com/sebastianpreuss

